



Evangelische
Kirchengemeinde
Wermelskirchen

GemeindeBrief

Juni - August 2017



Besinnung

> Seite 3

Stand des Orgel - Projekts

> Seite 6

Konzert „Die Schöpfung“

> Seite 28

Festwoche zum Doppeljubiläum

> Seite 33



Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen. (Epheser 2, 10)

Liebe Gemeindemitglieder,

sind Sie auch aus dem Winterschlaf erwacht und voller aufgetautem Tatendrang? So wie es uns die Natur gerade vorlebt? Oder hat Sie die Frühjahrs Müdigkeit im Griff? Wie steht es denn generell mit Ruhephasen in unserer schnelllebigen Zeit? Ich merke immer wieder, wie flott ich aus motiviertem Tatendrang in heillosen Stress ver falle. Der Grat zwischen fröhlichem Aktionismus und Überforderung ist schmal. Für meine persönlichen Auszeiten habe ich meinen treuen Begleiter Rex; dank ihm kann (und muss) ich raus in Gottes schöne Natur, darf mir Zeit nehmen zur Regeneration und der Seele einen kleinen Freiraum schaffen. Wenn irgend möglich nehme ich mir des Abends noch das Wollknäuel zur Hand und häkele oder lese ein bisschen.

Dieser Gemeindebrief beinhaltet wieder viele schöne Berichte der vielfältigen Aktivitäten unserer bunten Gemeinde. Vielen Dank dafür – Gemeinde lebt von ihren Gliedern und der Gemeindebrief vom Mitwirken! Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete und ereignisreiche Zeit, aber auch genügend Freiraum zur Erholung und Entspannung, um all das, was Gott uns schenkt und zeigt, zu genießen.

In diesem Sinne eine bunte Zeit unter Gottes großer Gnade !

herzlichst, Ihre Corina Okrus

Der verbindliche Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief ist der 7. Juli 2017.

Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

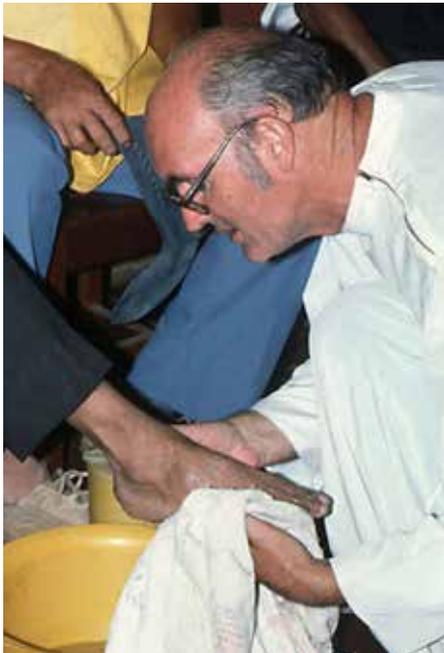
■ IN DIESER AUSGABE

Besinnung	3
Gemeindeleben	
Lobpreisabend „Ehrensache!“ oder „Alle für einen!“	5
Wir sagen DANKE	6
Osterbasar Heisterbusch	8
Fastenaktion	9
Ostergottesdienst	9
Schiff Ahoi! im Kindergarten Heisterbusch	10
CVJM Tente wählt neuen Vorsitzenden	12
Länger sicher Autofahren im Alter	13
Arbeitskreis Kultur und Erwachsenen-Bildung	13
Nachruf Jens-Peter Preis	14
Nachruf Hans Werner Bisterfeld	15
Diakonische Angebote	16
Wen möchten Sie sprechen?	17
Impressum	17
Gottesdienstplan	18
Termine der Musik zu den Gottesdiensten	19
Zentralgottesdienst in Eipringhausen	19
Bezirksgemeindeversammlung Tente	20
Andere Gottesdienste	20
NEU! Rätselfseite	21
Hier ist was los	
Einführung Anke Schäfer	23
Tenter Kinderfrühstück	23
Gutes tun und darüber reden	24
Freiwilliges Soziales Jahr - Lena Tillmanns	24
Burger Treff	25
Taufest	26
Seniorencafé am 17. Mai in Tente wieder gestartet	26
Sommerfest im Nordbezirk	26
... dass der Wein erfreue des Menschen Herz	27
Konzert „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn	28
Gottesdienst mit Trau-Erinnerung	29
Quiz-Duell mit Freundschaftsfolgen	30
Die Eselin und der Prophet	31
Zusammen isst man weniger allein	31
3. Wermelskirchener Late-Night-Börse	32
Neue Mitstreiter für den Mittagstisch Tente gesucht	32
Die Festwoche zum Doppeljubiläum 2017	33
Jugendseite	
„Der, die, das, wer, wie, was...“	34
Jesushouse 2017	34
Kinderseite	35
Zum guten Schluss	36

Besinnung

„Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, auf dass auch ihr einander lieb habt.“

(Joh. 13, 34)



Nur Johannes berichtet von dieser erstaunlichen Begebenheit beim letzten Mahl: *Da stand Jesus vom Mahl auf, legte sein Obergewand ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen, und trocknete sie mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war.*

Unnötig ist das eigentlich, denn ganz sicher wurden den Jüngern schon die Füße gewaschen, als sie das Haus betraten, überflüssig geradezu. Aber gerade im Überflüssigen steckt ja oft das Eigentliche: Wenn ich dem Menschen, den ich liebe, eine Rose schenke, dann tue ich das ja nicht, weil sie gerade eine Rose braucht. Und zu Weihnachten freue ich mich mehr über ein ungelinkes Bild meiner Kinder als über ein neues Paar Socken, das ich vielleicht nötig habe. Gut, inzwischen schenken mir meine Kinder keine selbstgemalten Bilder mehr, aber es ist wohl klar, was ich meine: Es geht um das ‚Mehr‘ in solchen Gesten, in solcher Handlung.

Es kommt in der Folge zu einer kleinen Auseinandersetzung. Petrus – natürlich, wer sonst? – will erst nicht, dass Jesus diesen Sklavendienst überhaupt an ihm verrichtet; dann aber will er gleich von Kopf bis Fuß geschrubbt werden. Jesus korrigiert ihn sanft: *„Wer gewaschen ist, bedarf nichts, als dass ihm die Füße gewaschen werden, denn er ist ganz rein.“* Die Jünger, die Menschen in der Nachfolge Jesu, sind also bereits rein, bedürfen nur der regelmäßigen

Reinigung von dem, was vom Staub des Alltags, von all den mühseligen Fußwegen an ihnen hängenbleibt. Man mag hierbei an die Vergebung der Sünden denken, die auch dem Christen nicht erspart bleibt, weshalb wir sie ja auch Sonntag für Sonntag bekennen und hoffentlich fröhlich in Anspruch nehmen: Ich glaube die Vergebung der Sünden. Denn ohne sie, ohne die Vergebung der alltäglichen Schuld, würde jedem und jeder von uns der Straßentaub des Lebens bald bis weit über die Knöchel reichen. Jesus aber beugt sich hinab und wäscht seinen Jüngern die müden Füße, auf dass sie zunächst erfrischt ausruhen und dann wieder frohgemut weitergehen können.

Und gibt ihnen dazu die Erklärung: *„Ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe.“* Wie denn? Sollen wir also einander regelmäßig die Füße waschen? Etwa so, wie der Papst alljährlich an Gründonnerstag recht publikumswirksam eine Reihe vermutlich handverlesener und gründlich vorgereinigter römischer Füße wäscht? Nun, es sei ihm unbenommen, eine nette Geste ist es ja immerhin. Aber Jesu Forderung greift noch tiefer: *„Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, auf dass auch ihr einander lieb habt“*, schließt er die Belehrung seiner Jünger ab, übrigens nachdem Judas, der Verräter, den Raum verlassen hat. Das also soll sein Vermächtnis sein: Einander lieben. Jesus nennt es ein Gebot, ein neues Gebot gar, sein Gebot,

und zwar das einzige, das es überhaupt für Christen noch gibt. So wiederholt es denn auch später unter demselben Namen (Johannes) ein anderer in seinem Brief an die junge Gemeinde: „*Das ist die Botschaft, die ihr gehört habt von Anfang an, dass wir uns untereinander lieben sollen*“ (1. Johannes 3,11). Und der Kirchenvater Augustin konnte es noch knapper und präziser sagen: „*Liebe – und dann tu, was du willst.*“ Und Martin Luther stimmte ihm da aus ganzem Herzen zu.

Warum also stehen in unseren Katechismen dann noch die Zehn Gebote? Warum bringen wir sie unseren Kindern und Konfirmandinnen und Konfirmanden jedes Jahr aufs Neue bei? Trauen wir dieser Liebe doch nicht so ganz, dass wir ihr sicherheitshalber ein paar Richtlinien an die Seite stellen? Ist der Mensch doch nicht so ganz liebesfähig

und braucht hin und wieder klare Ansagen? Es ist wohl eher so: Die Zehn Gebote sind – nicht anders als Jesu Fußwaschung – Beispiele für das, was die Liebe will: Dem anderen nichts Arges wollen, sondern vielmehr das Gute tun. So hat Martin Luther das übrigens ganz praktisch durchdekliniert, indem er im Katechismus eben nicht nur sagt, was die Gebote unterbinden wollen, sondern wozu sie auffordern: Dem Nächsten nämlich nach Kräften und auf vielerlei Weise Gutes zu tun. Und der Maßstab dafür ist dann wieder die ganz schlichte Einsicht in das, was ich mir selber wünschen würde: „*Alles, was ihr wollt, dass die Leute euch tun sollen, das tut ihr ihnen*“, sagt Jesus (Matthäus 7,12), bzw. noch kürzer und prägnanter „*Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.*“ (Matthäus 22,39). Der Kreis schließt sich also. Und ist zugleich verankert im Urgrund jüdischen Glaubens,

denn so neu ist Jesu ‚neues‘ Gebot keineswegs: „*Liebe deinen Nächsten wie dich selbst*“ ist bereits alttestamentliches Gebot (3. Mose 19,18), und wie sollte das auch anders sein, wenn es doch derselbe Gott ist, den Jesus verkündet und zu dem er ruft?

Einander lieben ist also uraltes und immer wieder neues Gebot, bleibende Herausforderung und Antrieb zum Tun dessen, was gut für den Nächsten ist und damit auch gut für mich. Das erfordert Kreativität und Phantasie, liebevolles Hinschauen und beherztes Anpacken, und manchmal macht man sich dabei auch die Hände (oder die Füße) schmutzig, aber, Gott sei Dank, die können ja immer wieder abgewaschen und gereinigt werden.

Volker Lubinetzki

- Faltschachteln
- Verpackungsentwicklung
- Stülpkartons
- Großformat-UV-Inkjet
- Lohnstanzungen
- Lohnklebungen



Kocherscheid

Seit 1899

Faltschachteln & Verpackungen aus Karton

Fon +49 2196 70677-50 www.kocherscheid.de

Anno 1900

Antiquitäten, Dekotrends & mehr

*Antiquitäten aller Art bis 1930, sowie
Dekoartikel im Retrodesign*

Handelsagentur für Antiquitäten

*Wir veräußern Ihre Antiquitäten bis
1930 zu Höchstpreisen*

Haushalts- und Nachlassauflösungen

*Wir lösen Ihren Haushalt / Nachlass auf.
Zu Festpreisen mit Wertanrechnung.
Zügig, Zuverlässig und Seriös.*

*Sprechen Sie uns an, wir erstellen Ihnen gerne
ein unverbindliches Angebot.*

<i>Anno 1900</i>	<i>Öffnungszeiten</i>
<i>Hunger 18</i>	<i>Dienstag-Freitag</i>
<i>42929 Wermelskirchen</i>	<i>14.30 – 18.30 Uhr</i>
<i>0 21 96 – 908 43 75</i>	<i>Samstag</i>
<i>www.anno1900.gallery</i>	<i>11.00 – 16.00 Uhr</i>

Lobpreisabend „Ehrensache!“ oder „Alle für einen!“

Die Idee entstand über einen längeren Zeitraum. Es brauchte verschiedene Gespräche. Sie musste länger reifen, obwohl sie weder genial noch neu ist. Der Name wurde zwischen Köln und Berlin im Flugzeug geboren und im Sommer ist schon der 2. Geburtstag. Auf den Punkt gebracht: „Ehrensache!“



ist ein Lobpreisabend für alle, die den Gott Israels loben möchten.

Was uns wichtig ist bei „Ehrensache!“

- Musik. Wir sind nicht perfekt, aber wir möchten unser Bestes geben.
- Kreativität. Einladung, Dekoration, Ambiente.
- Inhalte. Lieder und Texte stehen auf dem Boden der Bibel, jedenfalls nicht im Widerspruch.
- Ausstrahlung. Wir kennen die

Quelle echter Freude, deshalb wollen wir Freude ausstrahlen.

Egal was ist, Gott ist!

Wir wollen Gott loben, zu seiner Ehre singen, seine Taten nennen und bekennen, ganz egal, was gerade auf seiner Welt passiert. Es ist ein großes Vorrecht: Wir sind Gottes Kinder und dürfen dem ALLMÄCHTIGEN GOTT, dem Vater, dem Sohn Jesus Christus und dem Heiligen Geist Freude machen. Lobpreis ist eine Berufung der Gemeinde! Gott braucht uns nicht, er kann alles machen, er könnte sich auch selbst loben, aber er findet es schöner, wenn wir das tun.

Achtung, Eitelkeit! – Leute wie ich und Du.

Wo Menschen ihre Gaben und Talente einbringen, besteht die Gefahr, dass sie dafür auch etwas bekommen möchten, vielleicht unbewusst, tief drinnen: Applaus, Bewunderung, Anerkennung, so funktioniert es üblicherweise. Aber wenn wir im Vaterunser beten „...Geheiligt werde Dein Name ... Dein ist die Herrlichkeit ...“, sagen wir damit, dass

wir dieses Mal NICHT zum Zug kommen wollen.

So haben wir schon nach wenigen Lobpreisabenden bemerkt: Lobpreis ist umkämpft! Deshalb sind wir dankbar, dass „Ehrensache!“ wachsen durfte. Für uns ist dies auch eine Bestätigung, das Richtige zu machen und damit weiterzumachen: „Halleluja! Lobt Gott in seinem Heiligtum, lobt ihn in der Feste seiner Macht! Lobt ihn für seine Taten, lobt ihn in seiner großen Herrlichkeit! Lobt ihn mit Posaunen, lobt ihn mit Psalter und Harfen! Lobt ihn mit Pauken und Reigen, lobt ihn mit Saiten und Pfeifen! Lobt ihn mit hellen Zimbeln, lobt ihn mit klingenden Zimbeln! Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!“ (Psalm 150)

Macht doch einfach mit! Bei Euch zu Hause, am Sonntag im Gottesdienst oder bei der nächsten „Ehrensache!“ – Herzlich willkommen!



Michael Gelen



ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54, 42929
Wermelskirchen
Tel. 02196 1406,
Fax 02196 883468

Wir sagen DANKE

Die Zeit rennt! Jetzt ist es schon ein Jahr her, dass unser Fundraisingteam in unserer Gemeinde aktiv geworden ist. Startschuss war die Planung rund um die Orgelsanierung. Zeit, voller Dankbarkeit auf dieses Jahr zurückzublicken.

Fundraising?!? Was ist das? Fundraising kommt aus dem englischen und bedeu-

und zu heben. Wir sind vielfach von der Großzügigkeit unserer Gemeindemitglieder überrascht worden.

Zum Beispiel bei dem Auftakt unserer Spendenaktion zur Sanierung der Hauptorgel. Wir hatten zum 12-Stunden-Konzert am Kirmessamstag eingeladen. Viele Kritiker mahnten: „Das

Wir hatten ein buntes Programm, das sich dank vieler engagierter Gruppen sehr einfach planen ließ. Wir hatten viele freiwillige Helfer, die morgens um 10 Uhr an der Kirche waren und nachts um Mitternacht fröhlich nach Hause gegangen sind. Wir hatten unseren Küster, Herrn Schreiber, der glücklich sagte: „Ach, das hier ist die echte Kirmes! Die Kirche wird den ganzen Tag mit fröhlichem Lobgesang zur Ehre Gottes gefüllt!“ Betrunkener waren wir tatsächlich: vor Glück über die gelungene Gemeinschaftsaktion. Vielen Dank jeder und jedem, die und der sich Zeit genommen haben, Musik zu machen, Musik zu hören, zu spülen, zu räumen, zu grillen, zuzuhören und aufmerksam zu sein.

Mit diesem starken Rückenwind warteten wir frohgemut auf Interessierte, die eine Patenschaft abschließen wollten. Und sie kamen. Viele waren neugierig. „Wie funktioniert die Orgel?“ „Wo kommen die Töne her?“ „Wieso stehen die Pfeifen hinter dem Organisten?“ Es macht Andreas Pumpa und mir sehr viel Spaß, alle Fragen in Ruhe zu beantworten. Das Interesse an der Orgel ist nach wie vor ungebremsst. Nur wenige geben einfach Geld: Die meisten haben zunächst viele Fragen, die beantwortet werden wollen.

Unvergesslich bleibt für uns die junge Familie, die eigens einen Termin am Nachmittag machte, damit die Tochter (2 Jahre) auch wach und fit genug war.

tet so viel wie „Schätze heben“. Für uns bedeutet es, in unserer Gemeinde nach Gaben, Talenten und Neugier zu suchen. Eine ausgesprochen befriedigende Aufgabe! Es gibt so viel zu entdecken

wird nichts. Kirmessamstag, da kommt doch keiner.“ „Die Zeit zur Vorbereitung ist doch viel zu knapp.“ „Dann haben wir die Betrunkener in unserer Kirche“. Doch wie sah die Wirklichkeit aus?



Die Eltern wollten gerne Paten einer Tonreihe mit Streichern werden. Die Tochter war sehr schüchtern und wir spielten alle möglichen Klangkombinationen vor. Um das Mädchen aus der Reserve zu locken, spielte Andreas Pumpa das Krummhorn. Schnell entwickelte sich daraus ein kleines Musiktheater mit dem Titel „Der Frosch und das kleine Vögelchen“. Das Krummhorn quakte und die Flöte flatterte fröhlich eine Melodie. Das Kind lachte und wippte auf Mamas Armen. Mutig wollte sie sogar selber einmal den Frosch spielen. Die Eltern entschieden sich dann für die Flöte und versprachen, nach der Renovierung wieder zu kommen. Dieses Versprechen haben wir von allen 80 Paten erhalten. Alle wollen gerne das fertige Werk mit ihrer „eigenen“ Pfeife hören. Deshalb haben wir überlegt, dass es ein exklusives Vorabkonzert für die Spender und Paten geben soll. Wollen Sie auch dabei sein? Dann vermitteln wir auch Ihnen gerne die passende Pfeife.

Sogleich haben wir auch eine Konzertreihe unter dem Label „wir-für-ekwk“ etabliert. Dies ist gut angenommen worden. Wir durften das Ortiz-Projekt in unserer Kirche begrüßen. Unsere Chöre machen mit. Wir haben es uns zur Gewohnheit gemacht, Konzerte mit einem Beisammensein für Zuhörer und Teilnehmer abzuschließen. Das wird von allen Beteiligten sehr gut angenommen. Es ist wohlthuend, nach einem Konzert gemeinsam das Erlebte nachklingeln zu

lassen. Das gilt für die Profimusiker, die auch deshalb immer gerne wiederkommen, genauso wie für Chorsänger und Zuhörer. Das aufgestellte Spendenkörbchen deckt in der Regel die Kosten für Getränke und Knabbereien. Bei den Überlegungen zu einem guten Namen für unsere Homepage und einer möglichst breiten Plattform für unsere Ideen platzte Steffi Schüller irgendwann heraus: „Was wäre Wermels- ohne Kirchen?!“. Das wurde dann auch der Spruch für unsere Tassen. Zur Kirmes werden wir dem vielfachen Wunsch nach Taschen mit diesem Aufdruck folgen. Auch der Erlös der Taschen wird der Orgel zu Gute kommen. Ebenso wie der Erlös der wunderschönen Kunstdrucke, die wir dankenswerter Weise verkaufen dürfen.

In diesem Zusammenhang muss ich unseren fleißigen Helfern danken, die scheinbar unermüdlich mitdenken und Zeit haben:

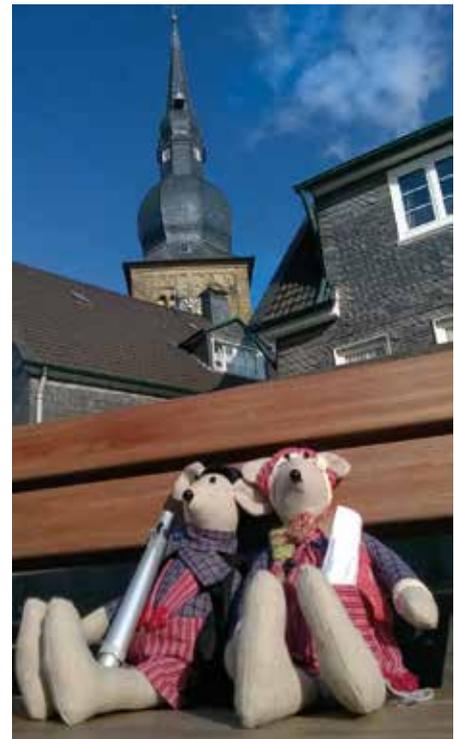
Ursel „Ernie“ Ernhardt, Renate Selbach, Gabi van Wahden und dem „Weltladen“ für den Verkauf unserer Artikel. Den vielen Menschen in unserer Kantorei, die immer wieder gerne bereit sind anzupacken, wenn unsere Hände nicht reichen.

Gabriele Dyk für wunderbare Layouts.

Dem Fundraisingteam: Meinhard Felbick, Ursel Ernhardt, Andrea Sax,

Stefanie Schüller, Monika Schaeffer und Andreas Pumpa. Wir haben immer viel Freude an unseren Treffen, viel Elan und immer einen gesegneten Appetit! Besonders angenehm ist es, dass wir so viele kreative Ideen haben, dass wir aus einem breiten Fundus wählen können. Mit einem solchen Team kann alles gelingen! DANKE.

Das nächste, nun schon etablierte, Projekt wirft seine Schatten voraus. Ende Februar haben wir Musiker zum 12-Stunden-Konzert am 26. August von 11.00 - 23.00 Uhr eingeladen. Wer noch teilnehmen möchte, sollte sich das kurzfristig überlegen. Die Termine sind schon sehr rar.



Zusätzliche Motivation: Mitte März haben wir ein gutes Gespräch mit dem Ordnungsamt geführt: Wir werden auf dem offiziellen Kirmesplakat einen prominenten Platz erhalten. Wieder ein guter Grund DANKE zu sagen.

Im Reformationsjahr möchten wir gerne alle Heimwerker, Köche, Gärtner, Kräuterkundigen, Bastelfreudigen und Handarbeitenden, einladen parallel zum 12-Stunden-Konzert ihre Waren auszustellen und zu verkaufen. Wir möchten einen Mittelalterlichen Markt mit ausschließlich selbst hergestellten Produkten anbieten. Also: Ran an das Holz, das Obst, das Gemüse, die Wolle – Rein

ins mittelalterliche Gewand und ab zum Markt! Als „Standgebühr“ schlagen wir eine Spende ab 15 % vom erzielten Umsatz zu Gunsten der Orgelsanierung vor. Alle Anmeldungen bitte an info@wir-für-ekwk.de.

Bei all der Freude möchte ich doch auch unsere kleine Sorge nicht vergessen. Von Beginn an haben wir uns gewünscht, dass Projekte, die Unterstützung brauchen, auch einen Platz auf unserer Homepage www.wir-für-ekwk.de finden können. Diese Projekte muss es geben. Allenthalben wird mir gesagt „Ach, ich würde ja Geld für die Orgel geben, aber es gibt doch so viele Dinge,

die auch wichtig sind.“ Konkret benennen können die Leute solche Projekte nicht. Also traut euch, trau dich! Verrat uns dein Projekt! Wir haben Platz und bieten dir/Ihnen die Möglichkeit sich darzustellen auf www.ekwk.de.

SPRECHEN SIE UNS AN, WIR HELFEN IHNEN GERNE !

Jutta Benedix

**12-Stunden-Konzert am
Kirmes-Samstag,
dem 26. August 2017
von 11.00 Uhr bis 23.00 Uhr in der
Stadtkirche Wermelskirchen**

Osterbasar Heisterbusch

Auch in diesem Jahr fand wieder der Osterbasar des Wollkreises Heisterbusch statt.



Bei schönstem Wetter lockte schon von Weitem der Duft von frischen Waffeln in das Gemeindehaus.

Hier konnte man in aller Ruhe stöbern, den netten „Wollies“ beim Handarbeiten zuschauen und auch das ein oder andere Schwätzchen halten. Es wurden handgestrickte Socken sowie Eierhütchen gekauft, Kuschelhasen zu Lieblingen erklärt, Eulendosen und aus Wolle hergestellte Ostereier bewundert. Einen reißenden Absatz fanden jedoch die selbstge-

häkelten Schafeierbecher. Kaum waren sie fertig, waren sie schon verkauft. Liebevoll bestückt mit Überraschungs-

eiern erwärmten sie die Herzen von Müttern und Großmüttern, die die kommenden Ostertage vor Augen hatten. Auch dieser Erlös wird am Jahresende der Weihnachtsaktion der TAFEL hier in Wermelskirchen zugute kommen.

Kerstin Großmann



Fastenaktion

Die Fastenaktion „Soviel Du brauchst“ der Evangelischen Kirche im Rheinland und weiterer sechs Landeskirchen zu Klimaschutz und -gerechtigkeit bot mit vielen Themen, Denkansätzen und Aktionen eine abwechslungsreiche Zeit für



die Interessierten, die sich in der Fastenzeit immer wieder mittwochabends in der Jugendtage am Markt trafen.

War die Gruppe auch sehr klein, so stellten doch am Ende alle fest, dass das gemeinsame Fasten eine gute Erfahrung war.

Nach einem biblischen Input und dem Austausch über die Fastenerfahrungen der vergangenen Woche gab es „Zeit zum achtsamen Essen, anders unterwegs sein oder über das Leben mit weniger Energie“ nachzudenken. Spiele, Einkaufstest und Strommesser ließen die gemeinsame Stunde schnell vergehen und die Fastenerfolge scheinen beachtlich zu sein.

Claudia Stracke

So viel du brauchst...

Nachdenken
anders leben Neues ausprobieren
Klimaschutz
Schöpfung bewahren **Fasten**
Klimagerechtigkeit
gemeinsam etwas verändern

Klimafasten:

- tut Leib und Seele gut
- lässt achtsamer werden
- verändert mich und die Welt

von Aschermittwoch bis Ostersonntag
Die Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Wir laden Sie ein, den Klimaschutz in den Mittelpunkt Ihrer Fastenzeit zu stellen. Jede und jeder von uns hat die Möglichkeit, im Kleinen wie im Großen, alleine oder in Gemeinschaft das eigene Leben klimafreundlicher zu gestalten.

Ostergottesdienst



Nach einem fröhlichen Ostergottesdienst gemeinsam Ostereier suchen und dann ein leckeres Frühstück genießen - so feierten Große und Kleine in der Familienkirche schon morgens um 9 Uhr am Ostersonntag in der Kinder- und Jugendtage am Markt.

Die Osterfreude lässt sich aber noch viel besser verstehen, wenn

man auch weiß, was vorher passiert ist. Und so trafen sich am Karfreitag fast 50 Kinder und Erwachsene, um gemeinsam an den aufgebauten Stationen des Kreuzweges innezuhalten, Brot und Traubensaft zu teilen und sich an Jesu Weg bis zum Tod zu erinnern.

Claudia Stracke



„Schiff Ahoi!“ im Kindergarten Heisterbusch

„Endlich! und Geschafft!“ waren wohl die meist gebrauchten Worte im Kindergarten Heisterbusch, denn endlich war es geschafft:

Die Holzseisenbahn auf dem Außenge-

Aktionen und großzügiger Spenden konnte das benötigte Geld zusammengetragen werden und ein neues Gerät wurde ausgesucht.

Mitte März wurden Eisenbahn und

Aber nochmal hieß es warten. Acht lange Tage schlichen die zukünftigen Freibeuter bis zur offiziellen Einweihung am 30. März um das Schiffswrack herum. Feierlich kamen dort alle Kinder, Erzieherinnen, Elternrat und Förderverein sowie auch einige Sponsoren zusammen, um diesen Augenblick zu feiern. Wie es sich für ein Schiff gehört, brauchte es auch einen würdigen Namen. Der Vorschlag der Igelgruppe fand bei den erwachsenen Piraten großen Anklang, und so durften die Kinder nun endlich den „Wilden Stern“ entern. Klar, dass im Anblick des tollen Schiffs und des darauf gelagerten Piratenschatzes Kinderherzen höher schlugen.

Voller Stolz, das nun endlich geschafft zu haben, wünschen wir allen Kindern:

„Schiff Ahoi!“ und allzeit gute Fahrt!!!

Bianca Winkler
Förderverein für den Ev. Kindergarten
Heisterbusch



lände des Kindergartens hatte jahrelang der bergischen Witterung getrotzt, war schlussendlich aber nicht mehr zu retten. Marode wie sie mittlerweile war, wurde sie nun aufs Abstellgleis verfrachtet. Auch der sichtlich in die Jahre gekommene Spielturm musste weichen, denn der Förderverein hatte sich ein großes Ziel gesetzt: ein neues Spielgerät sollte her. Nach zwei Jahren der Bemühungen war es im Herbst soweit. Mit Hilfe vieler

Spielturm demontiert, und unter strengster Beobachtung der Kindergartenkinder strandete ein Schiff, weitab der Meere im Heisterbusch! Viele platte Nasen an den Scheiben der Gruppenräume später war das Werk vollbracht: Ein Schiff, das zum Entern, Klettern, Verstecken, Spielen und vielen Piratenabenteuern einlädt, stand prachtvoll vor der Tür.



Verschreibungspflichtige
Arzneimittel dürfen nicht
rabattiert werden.

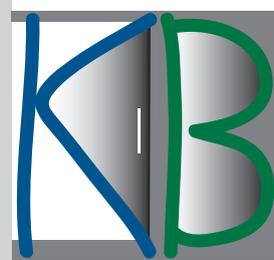
Bietet eine
Wermelskirchener
Apotheke Produkte
günstiger an als wir,
geben wir Ihnen
das Präparat zum
gleichen Preis ab.

UNSERE
BEST-PREIS
GARANTIE
FÜR
WERMELS-
KIRCHEN



**BERGISCHE
APOTHEKE**
Inhaberin
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de



Kapp Bauelemente
und mehr

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp
Schreinermeister

**Handel
Montage
Reparaturen
Schreinerarbeiten**



**Hoch³ Rolf Körschgen
GmbH & Co. KG**

Handelsstrasse 9, 42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196/72903-0

info@hoch3-koerschgen.de

www.koerschgen.com



**Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Baumpflege
Dauerpflege
Neuanlagen**

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

MMM
Michael Münn
Malermeister

**Elbringhausen 63
42929 Wermelskirchen
Tel.: 02196 / 76 95 39**

info@malermeister-muenn.de

Mobil 0163 / 870 26 85

www.malermeister-muenn.de

Innenbereich:
Neben der individuellen fachlichen
Beratung, sowie dem Aufmessen
Ihrer Räumlichkeiten biete ich Ihnen

- Streich- und Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Spachtelarbeiten
- Bodenverlegung
- Altbau- und Schimmelsanierung

Außenbereich:
Ich unterstütze Sie mit
unterschiedlichen Leistungen
zum Erhalt Ihres Hauses

- Fassadenanstrich
- Holzschutz
- Imprägnierung
- Betonschutz
- Verputzen

Überzeugt ?! Dann rufen Sie mich an.

CVJM Tente wählt Wolfgang Krauß zum neuen Vorsitzenden

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung des CVJM Tente am 12. März wurde Wolfgang Krauß zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Nachdem Christiane Poersch aufgrund ihres Wegzuges ins Saarland von ihrem Posten zurückgetreten ist, hatte Elisabeth Phillips als 2. Vorsitzende das Amt bis dahin kommissarisch übernommen.

immer wieder neue Aktionen plant und auch die wöchentliche Jugendarbeit stetig weiterläuft. Aktuell gibt es sieben regelmäßige Gruppen, hiervon fünf für Kinder und Jugendliche, außerdem intuitives Bogenschießen und Fußball für „Senioren“. Über das Jahr verteilt findet drei- bis viermal eine Kinder-Disco statt und recht spontan eine WG-Woche für die älteren Jugendlichen, die diese sel-

macht, daran etwas zu ändern und unter Betreuung der Jugendreferentin Trixi Fischer ein monatliches Kinderfrühstück mit biblischer Geschichte zu organisieren. Dieses findet dann parallel zum Gottesdienst statt, so dass die Eltern diesem in Ruhe folgen können.

Im letzten Jahr war Penina Umwaniwabo aus Ruanda ein Teil des Teams. Sie hat hier in Deutschland ihr Freiwilliges Soziales Jahr gemacht. Ihre Zeit in Tente ist jedoch schon wieder um, und so wurde sie am 26. März mit vielen Tränen verabschiedet.

Ein Ende hat auch einen Anfang und so freuen sich alle, dass der Platz ab September mit Tim Philipp aus Brühl wieder neu besetzt werden kann.

Wie auch diese FSJ-Stelle ist so manch anderes erst durch die Unterstützung des Ev. Fördervereins Tente möglich. Seit Anfang März sind nun die seit längerem geplanten Duschen in Betrieb, die eine große Bereicherung für das schon oben genannte WG-Projekt, aber auch für die die Gemeinde besuchenden Pilger sind.

Dank der vielen aktiven, jungen und älteren Menschen konnte der CVJM Tente dieses Jahr im Rahmen eines Gottesdienstes seinen 108. Geburtstag feiern. Damit dort noch einige Jahre dazu kommen, müssen immer wieder neue Weichen gestellt werden. Hier ist Wolfgang Krauß froh, ein starkes Team neben sich zu haben.



Von links: Jörg Scherz (Kassierer), Marion Klein (Schriftführerin), Beatrix Fischer (Jugendreferentin), Luisa Fischer (Beisitzerin), Matthias Hemmerich (Beisitzer), Anna Klein (Beisitzerin), Elisabeth Phillips (2.Vorsitzende), Sarah Allendorf (Beisitzerin), Wolfgang Krauß (1.Vorsitzender), Saskia Heide (Beisitzerin)

Wolfgang Krauß, der selbst im CVJM Tente „groß“ geworden ist, Jugendgruppen betreut hat und seit ein paar Jahren wieder rege am Vereinsleben teilnimmt, freut sich auf seine neue Aufgabe und die damit verbundenen Herausforderungen.

Was sicher ist, die Arbeit wird nicht langweilig werden, da der CVJM Tente

ber organisieren.

Wolfgang Krauß sagt: „Wir sind besonders stolz darauf, dass die Jugendlichen nicht nur Angebote wahrnehmen, sondern mit eigenen Ideen das Vereinsleben mitgestalten“. So mangelt es seit langem an einer Kinderbetreuung während des Gottesdienstes. Ein paar junge Mitarbeitende haben sich hierzu Gedanken ge-

Neues Beratungsangebot des Diakonischen Werks:**Länger sicher Autofahren im Alter**

Bis die meisten Verkehrsteilnehmenden in selbstfahrenden Autos unterwegs sind, vergehen wohl noch ein paar Jahre. Inzwischen werden auch die Autofahrerinnen und Autofahrer immer älter und das Fahren für viele immer riskanter. Hier setzt das neue Beratungsangebot des Diakonischen Werks des Evangelischen Kirchenkreises Lennep an: Ehrenamtlich berät Diplom-Ingenieur Hans-Ulrich Sander, Ruheständler mit 36-jähriger Erfahrung als Kraftfahrtsachverständiger, Menschen, die auch im fortgeschrittenen Alter sicher mobil bleiben möchten. Diese Beratung wird einmal im Monat angeboten und ist kostenfrei, individuell und absolut vertraulich. **Die ersten Termine sind:** mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr im Beratungszentrum des Diakonischen Werks in der Kirchhofstraße 2 in Remscheid. Auch Termine nach Vereinbarung sind möglich. Interessierte melden sich bitte telefonisch an: 0 21 91-59 160-00.

Seniorinnen und Senioren sowie ihre Angehörigen können sich zu Themen wie intelligenter Fahrzeugauswahl (Stichworte beispielsweise: Assistenzsysteme, Sicherheitsausstattung) und zu gesundheitlichen Aspekten (Stichworte beispielsweise: Medikamente, Sehfähigkeit) informieren und beraten lassen. Viele Probleme können durch verantwortungsbewusste Beschäftigung mit dem Thema im Vorfeld ausgeschlossen werden. Das gemeinsame Ziel ist es, Mobilität möglichst lange zu erhalten, die persönliche Sicherheit zu stärken und sich das Leben leichter zu machen.

Ingo Klein
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

In die Jahre gekommen ...

Seit ungefähr 17 Jahren gibt es uns, den **Arbeitskreis Kultur und Erwachsenen-Bildung**. Zahlreiche Gottesdienste haben wir mitgestaltet, Ausstellungen auf den Weg gebracht und Vorschläge zur Gestaltung des Gemeindezentrums gemacht. Jetzt sind wir fast alle im fortgeschrittenen Alter und die Kräfte lassen nach.

Dringend brauchen wir Verjüngung !

Kultur und Erwachsenen-Bildung ist wichtig und darf nicht aufgegeben werden!

Interessierte können sich bei mir, Tel. 0 21 96-41 51 oder im Gemeindebüro, Tel. 0 21 96-7 29 00 60 melden.

Wir freuen uns auf Sie!

Rosemarie Fischer
Für den Arbeitskreis Kultur und Erwachsenen-Bildung

VON MIELE DIE

QUALITÄT,
VON UNS
DER **SERVICE.**

Bei uns gibt es keinen Kompromiss:
In Sachen Haus- und Einbaugeräte heißt es bei uns natürlich Miele.
Und dazu bieten wir erstklassigen Service.

Weitere Informationen bei uns:

ELEKTRO
Hindrichs

RS · Bergisch Born 117 · Tel. (02191) 6 27 65

Miele Kundendienst

www.elektro-hindrichs.de



Jens-Peter Preis

Mit großer Trauer und Betroffenheit haben wir wahrgenommen, dass Jens-Peter Preis in der Nacht vom 26. auf den 27. März verstorben ist. Viele von uns wussten von seiner schweren Erkrankung und dem langen und leidvollen Auf und Ab zwischen Hoffnung und Verzweiflung; doch irgendwie glaubt man immer, es dürfte und könnte sich ein Leben noch nicht zum Ende hin neigen. Da trifft einen diese Nachricht dann doch ganz tief und wie unvorbereitet steht man da mit dem plötzlichen Begreifen der Ungesicherheit unseres Erdenlebens.



Jens-Peter war ein ausgesprochen liebenswerter und zugewandter Kollege. „Komm, wir wollen den Bruder versenken“, sagte er, als er mir das Du anbieten wollte. Er mochte diese Anrede nicht, weil er sie zwischen den Beteiligten als unpersönlich und Außenstehenden gegenüber als ausgrenzend empfand. Das zeigt ein bisschen, wie er war: ehrliche Beziehungen waren ihm wichtig, Aufgesetztes und Verkrampftes ging ihm gegen den Strich, mit einer entwaffnenden Offenheit sorgte er für Klarheit und sprach aus, was ihn bewegte. Er wolle mit der Gemeinde lernen, „was es heute heißt, Kirche Jesus Christi zu sein“, schrieb er 1992, als er sich auf die Pfarrstelle Hünker der Ev. Kirchengemeinde Wermelskirchen bewarb. Im Herbst 1992 zog er mit Ehefrau und drei Kindern – Gehörte der große Hund damals schon mit dazu? – in das große alte Pfarrhaus auf dem Hünker ein.

Reges Leben erfüllte das alte Haus, erfüllte auch die Gemeinde. Jens-Peter war neuen Ansätzen und Formen in der Gemeindegemeinschaft gegenüber sehr aufgeschlossen; das Innere der Kirche wurde umgestaltet; auch das Leben der Gemeinde prägte er durch seine persönliche Art, Nähe und Beziehungen zu pflegen, Evangelium zu leben und mit großer Sorgfalt die Geschichten der Bibel auszuleben und verständlich zu machen. Wie schnell er Kreise zog, zeigt auch, dass er schon 1997, fünf Jahre nach seinem Beginn

im Hünker, von der Synode des Kirchenkreises zum Assessor gewählt wurde. „Was heißt es heute, Kirche Jesus Christi zu sein“? Auch über die Gemeinde hinaus war es ihm wichtig, Kirche zu leben und auf ihren Herrn Jesus Christus zu konzentrieren. Nach 16 Jahren Eintauchen in Gemeinde und Kirchenkreis wollte er noch ganz andere Erfahrungen machen: Seelsorge an der Grenze des Alltags, jenseits unserer bürgerlichen Prägung und Begrenzung. So wagte er mit seiner Familie den Kraftakt, verließ Wermelskirchen und den Kirchenkreis und trat eine neue Stelle an als Seelsorger in der Justizvollzugsanstalt in Siegburg, damals noch ein sog. „Jugendknast“. Wir

begegneten uns noch zwei- oder dreimal, beim Jubiläum der Notfallseelsorge zum Beispiel, die er mit aus der Taufe gehoben hatte. Im Jahre 2016 wechselte er dann zur Polizei und wurde Seelsorger für die Bundespolizei in der Polizeidirektion Sankt-Augustin. Nicht lange danach muss er dann krank geworden sein.

Wenn wir aus der Entfernung schon solche Trauer spüren, wie mag es erst den Menschen gehen, die sein Leben teilten und ihm am nächsten waren. In unserem Gebet treten wir ein für seine Familie, denen wir jetzt besonders die Erfahrung von Gottes Trost und Nähe wünschen.

„Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt; Keim, der aus dem Acker in den Morgen dringt – Liebe lebt auf, die längst erstorben schien; Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.“ (eg 98) Wir befehlen unseren lieben Bruder – es sei mir erlaubt, auch wenn wir den Bruder lange versenkt haben – Jens-Peter Preis der Liebe und der Barmherzigkeit Christi. Seine Liebe ist stärker als der Tod – und wird auch ihn aus dem Tod ins Leben rufen.

Hartmut Demski
Superintendent



Hans Werner Bisterfeld



Wermelskirchen hat Abschied genommen von Hans-Werner Bisterfeld. Die Stadtkirche war zur Trauerfeier voll besetzt, ein langer Trauerzug bewegte sich dann über den Friedhof bis zum Grab. Am 11. März war er im Alter von 85 Jahren zuhause in der Oststraße verstorben.

Schon seit Jahresbeginn war erkennbar, dass es nun mit ihm zuende ging. Es waren lange Wochen des Abschiednehmens. In eigentümlicher Klarheit war er dabei und nahm alles wahr, während doch täglich seine Lebenskraft weniger wurde. Über seiner Todesanzeige konnten wir dann lesen, was Gott durch den Propheten Jesaja gesagt hat: „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ (Jes. 43,1)

In Wermelskirchen ist Hans-Werner Bisterfeld vor allem durch sein ehrenamtliches Engagement vielen Menschen bekannt geworden. Als Vorsitzender der Lebenshilfe hatte er viele Entscheidungen in der Behindertenarbeit mitgetragen und auf den Weg gebracht, 1974 begann dann sein großes Engagement in der Seniorenarbeit. Als Beauftragter der Ev. Kirchengemeinde für die Seniorentagesstätte sammelte er ein engagiertes und fleißiges Team um sich und bereitete den Senioren viele vergnügliche und interessante Nachmittage. Mit

seinen geschichts- und heimatkundlichen Vorträgen hat er immer offene Ohren gefunden. 1981 begann er dann mit den Seniorenfahrten; das war immer eine gewaltige Organisation, oft mit 4 oder 5 Bussen, Schiffsfahrten auf Rhein und Mosel, kein attraktives Ziel im Umfeld, zu dem er seine Senioren nicht hinbrachte. Insgesamt

wurden es 259 Fahrten. Gemeinsam mit seiner Frau Ilse war er das Herz dieser Unternehmungen. Später schuf er die Heilig-Abend-Feiern für Senioren und Alleinstehende in der Schillerstraße. 20 Jahre lang bereitete er mit einem weihnachtlichen Programm, Musik und Geschichten Menschen einen fröhlichen Heilig-Abend. Für viele war Weihnachten ein trauriges Fest gewesen, weil sie allein waren oder nicht mehr konnten – nun konnten sie dort einen Heiligen Abend feiern, der ihnen die Güte und die Freundlichkeit Gottes nahebrachte.

„Dienet dem Herrn mit Freuden; kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken“. Das war das Wort, das über der Goldhochzeit von Ilse und Hans-Werner Bisterfeld 2009 gestanden hatte. Und es ist irgendwie fast eine Überschrift über seinem Lebensweg als Mensch und als Pfarrer. „Ich konnte halt immer schon gut erzählen“ erklärt er selbst fast beiläufig eine Quelle seines Erfolgs. Ein

fröhlicher Erzähler war er schon immer. Als 15-jähriger begann er den Kindern im Kindergottesdienst an der Kräwinklerbrücke Geschichten von Gott zu erzählen. „Die Heilung des Gelähmten am Teich Bethesda“ war die erste Geschichte, die er dort zu erzählen hatte. Wie viele Geschichten hat er Jungen und Alten seitdem nahegebracht?

Als Kirchengemeinde haben wir dankbar und traurig Abschied genommen. Wir verdanken Hans-Werner Bisterfeld vieles; seine heitere und gelassene Art wird uns fehlen, seine Geschichten, seine fröhliche Gegenwärtigkeit. Wir wissen nicht, wie es im Himmel ist. Aber viele Geschichten sind so himmlisch, dass sie eigentlich nur von dort kommen können. Wenn dort Geschichten erzählt werden, ist er ganz sicher dabei und erzählt noch immer Geschichten von Gottes Güte und Freundlichkeit.

Hartmut Demski
Superintendent

Silvia - die Gardinen-Fee

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugardinen

0 21 93 / 5 34 80 63



Diakonische Angebote

Diakoniestation: Telegrafenstr. 26-30, Tel. 7 23 80

Tagespflege, Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

Haus Vogelsang, Tel. 8 87 76 90

Haus der Begegnung Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

Eifgenhäuser der Altenzentrum gGmbH

Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

E-Mail: info@altenzentrum-wk.de

Sprechzeiten: Montag-Mittwoch

9.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Hospiz-Verein e.V., Tel. 88 83 40

Bürozeit dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

jeden 1. Mittwoch im Monat Trauercafé

von 15.00 bis 17.00 Uhr,

jeden 3. Mittwoch im Monat Trauerfrühstück

von 10.00 bis 12.00 Uhr

Ev. Jugendhilfe Bergisch Land

und Heilpädagogische Ambulanz

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

Suchtberatungsstelle: Markt 7, Tel. 9 34 31

Anonyme Alkoholiker (AA)

Wermelskirchen: Gerd: 0151 20569603 oder

Karl: 0151 20569584

Christliche Suchtkranken- und

Angehörigenberatung e.V.,

Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Tel. 97 42 77

Ehe- und Lebensberatungsstelle,

Schwangerschaftskonfliktberatung,

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Betreuungsverein, Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

TelefonSeelsorge

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW

Bergisches Land

Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Tel.: 02191/12-1212

Diakoniestation

Wermelskirchen gGmbH

Telegrafenstr. 26-30

Telefon: - Ambulante Alten- und
72 38-0 Krankenpflege
- Hauswirtschaft/Haushalthilfe
- Wohngemeinschaften

Telefon: - Betreutes Wohnen/
8 82 67 21 Wohnen mit Service

Telefon: - Menüdienst
8 85 20 49 leckeres, gesundes Essen
direkt nach Hause

Telefon: - Betreuungsdienst
72 38-10 Betreuung von Menschen
mit Demenz

Dörpfeldstraße 44

Telefon: - Tagespflege
70 99 91 Betreuung von Senioren
in der Tagespflegeeinrichtung

Internet: www.diakonie-wk.de - E-Mail: info@diakonie-wk.de

In guten Händen

Bildnachweis:

Titelseite: © Marzanna Syncerz -Fotolia.de

Seite 3: © Klaus Herzog
In: Pfarrbriefservice.de

Seite 21: © Kath. Kinderzeitschrift
Regenbogen,
www.kinder-regenbogen.at
In: Pfarrbriefservice.de

Seite 26: © Rainer Sturm-pixelio.de

Seite 27: © Anne Wurster-pixelio.de

Seite 31: © pixabay.com

Seite 31: © skewer-Fotolia.de

Seite 35: © pixabay.com

Seite 35: © Christian Badel,
www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Rückseite: © Gemeindebrief-Online

paffrath

print & medien gmbh

BEEINDRUCKEND

Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0
42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682

www.paffrath-druck.de

■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?**Evangelisches Gemeindebüro Markt 6**

Tel. 7 29 00 60,
 Fax 7 29 00 70
 Mail: wermelskirchen@ekwk.de
 Internet: www.ekwk.de
 Öffnungszeiten:
 Mo. geschlossen
 Di. 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr
 Mi.-Fr. 9.00-12.00 Uhr
 IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71

Pfarrer/in:**Bezirk Ost 2a und Eipringhausen**

Manfred Jetter, Berliner Str. 2, Tel. 9 09 36 99
 Mail: Manfred.Jetter@ekwk.de

Bezirk Ost 2b

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71
 Mail: Hartmut.Demski@ekwk.de

Bezirk Burg - Hüniger

Almuth Conrad, Hüniger 63, Tel. 21 77
 Mail: Almuth.Conrad@ekwk.de

Bezirk Tente

Pfarrdienstliche Vertretung:
 Manfred Jetter, Berliner Str. 2, Tel. 9 09 36 99
 Mail: Manfred.Jetter@ekwk.de

Bezirk West

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59
 Mail: Ulrich.Seng@ekwk.de

Bezirk Nord

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,
 Tel. 9 09 36 92
 Mail: Volker.Lubinetzki@ekwk.de

Haus Vogelsang und Krankenhaus

Alexander Letz, Dorn 21
 Tel. 0 21 96-8 84 04 48
 Mail: Alexander.Letz@ekwk.de

Pfarrerin/Pfarrer am Gymnasium:

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel. 73 13 50
 Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel. 8 82 23 36

Archivpfleger:

Armin Hoppmann, Tel. 41 17

Kantor:

Andreas Pumpa, Tel. 0172-8 73 87 02
 Mail: Andreas.Pumpa@ekwk.de

Gemeindehäuser:**Gemeindezentrum Markt 4**

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

Gemeindehaus Heisterbusch 12

Tel. 9 09 36 96
 Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

Gemeindehaus Eipringhausen

Ulrike Zdrenka, Tel. 9 38 45

Jugend- und Gemeindehaus Tente

Herrlinghausen 35, Per-Andre Hausmann,
 Tel. 41 68

Gemeindehaus Hüniger 71

Georg Depner, Tel. 63 81

Gemeindehaus Burg

Müngstener Str. 23
 Gabriele Herrmann, Tel. 02 12-4 47 37

Kindergärten:

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,
 Leiterin: Gundel Lüttgen
 Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46
 Leiterin: Manuela Wickesberg
 Wielstraße 14, Tel. 25 12
 Leiterin: Bettina Ley

Jugendreferenten:**In der Innenstadt**

Claudia Stracke, Tel. 8 16 18
 Mail: claudia.stracke@ekwk.de

Im Bereich Burg-Hüniger

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder
 0170-2433495, Mail: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

Im Bereich Tente

Beatrix Fischer, Tel. 29 13
 Mail: Beatrix.Fischer@ekwk.de

Jugendverbände:** Wermelskirchen**

Markt 4, Tel. 8 16 18,
 Vorsitzender: Jonas vom Stein, Tel. 0178-4595639

 Tente

Herrlinghausen 35,
 Wolfgang Krauß, Tel. 0163-8859022

 Hüniger

Maic Plaga, Tel. 88 38 48

Mail: mplaga@t-online.de

Weltladen, Markt 6

Tel. 7 29 00-80 oder
 Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52
 Monique Schüpphaus, Tel. 33 12
 Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

AKB = Arbeitskreis Basar

Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und
 Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30
 Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen
 Kirchengemeinde Wermelskirchen,
 Markt 6, 42929 Wermelskirchen
 Auflage: 8000

Redaktionsleitung:

Dipl.-Übersetzerin (FH) Corina Okrus,
 Tel.: 02196-88 84 97
 Mail: connie@lagast.com

Redaktionsausschuss:

A. Brodehl, A. Conrad, V. Lubinetzki,
 A. Sax, U. Seng, W. Wendland,
 M. Ziesemer

Anzeigen:

Christine Jakobi, Tel. 02196-97 38 79
 Mail: christine.gierscher@freenet.de

Gestaltung:

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch
 beate.gollan-koch@arcor.de

Druck:

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief September-
 November 2017 sollten Manuskripte und
 Anregungen bis zum 7. Juli vorliegen.

Redaktionsschluss ist am 7. Juli 2017.

Wir danken den Inserenten für die Unter-
 stützung, denn mit den Einnahmen aus
 diesen Anzeigenveröffentlichungen wird
 die Produktion des Gemeindebriefes mit-
 finanziert.

Datum	Eipringhausen 9.45 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Tente 10.15 / 18.00 Uhr
4. Juni Pfingstsonntag	Demski m.A.	Lubinetzki m.A.	18.00 Lubinetzki
5. Juni Pfingstmontag	10.30 Conrad/Seng Open-Air-Tauffest in Unterburg		
11. Juni Trinitatis		Demski Einführung Schäfer 	Lubinetzki m.A. und Taufe
Samstag, 17. Juni		Lubinetzki m.A. zur Jubelkonfirmation	
18. Juni 1. So nach Trinitatis	Jetter	Lubinetzki Jubelkonfirmation	Seng
25. Juni 2. So nach Trinitatis		Jetter	B. Fischer Familien-GoDi mit KiTa
2. Juli 3. So nach Trinitatis	Demski	Seng m.A.	16.30 Bezirksversammlung 18.00 Schnölzer
9. Juli 4. So nach Trinitatis		Demski mit Taufen	Seng m.A.
16. Juli 5. So nach Trinitatis	9.00 Jetter	Jetter	A. Schäfer
23. Juli 6. So nach Trinitatis		Abels	B. Fischer mit Taufe
30. Juli 7. So nach Trinitatis	10.15 Demski/Jetter Zentralgottesdienst in Eipringhausen mit anschließender		
6. August 8. So nach Trinitatis	9.00 Lubinetzki	Lubinetzki m.A.	18.00 B. Fischer
13. August 9. So nach Trinitatis		Seng mit Taufen	N.N. m.A.
20. August 10. So nach Trinitatis	9.00 Seng	Seng	verlegt zum Hoffnungswochen-GoDi
27. August 11. So nach Trinitatis		Jetter mit Taufen	Lubinetzki
3. September 12. So nach Trinitatis	Jetter	Abels m.A.	18.00 Schnölzer
10. September 13. So nach Trinitatis		Dieter Jeschke Kanzeltausch KK	Seng
17. September 14. So nach Trinitatis	10.30 Zentralgottesdienst KK Lennep in der Wagenhalle		

Hünger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00 / So. 9.00 Uhr
Conrad m.A.	<i>verlegt nach Hünger</i>
Seng	So: Seng
	Sa: Jetter
Wiedenkeller	
Conrad <i>Konfi-Begrüßung</i>	So: Schäfer
Conrad m.A.	Sa: Conrad m.A.
Conrad <i>mit Trau-Erinnerung</i>	So: Conrad
Conrad/Schuller <i>mit Frauen- u. Männerreferat</i>	Sa: Conrad m.A.
Jetter	So: Jetter
Wanderung und Imbiss	So, Schloss: Lubinetzki
Demski m.A.	Sa: Lubinetzki m.A.
Conrad	So: Conrad
Conrad	Sa: Conrad m.A.
Conrad	So: Conrad
Lubinetzki m.A.	Sa: Lubinetzki m.A.
Reinald Rüsing <i>Kanzeltausch KK</i>	So: Seng
Remscheid	

Musik im Gottesdienst

Sonntag, 11. Juni

10.15 Uhr

Stadtkirche

mit Kammerchor

Sonntag, 18. Juni

10.15 Uhr

Gemeindehaus Eipringhausen

mit Jubilate Deo



„Befiehl dem Herrn deine Wege!“ (Ps. 37,5)

Zentralgottesdienst in Eipringhausen

- mit anschließender Wanderung

Am Sonntag, den 30. Juli ist es wieder so weit: Zentralgottesdienst in Eipringhausen, im Gemeindehaus, In der Kuhle 4. Mehrfach haben uns schon Menschen angesprochen, ob wir dieses Jahr auch wieder so schön wandern gehen ...

Ja! Nach dem Gottesdienst laden wir wieder ein zu einer gemeinsamen Wanderung über die Eipringhausener Höhen. Es wird in einer kleinen oder größeren Runde - auch kinderwagengeeignet - durch Wiesen, Wälder und Felder gehen, bis wir nach etwa 1,5 Stunden wieder im Gemeindehaus eintreffen. Dort beschließen wir die Wanderung mit einem kleinen Imbiss. Und wer will: kann im Gemeindehaus solange in gemütlicher Runde auf die zurückkehrenden Wandervögel warten.

Herzliche Einladung!

Manfred Jetter u. Hartmut Demski

Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Samstag, 3. Juni

15.00 Uhr

Lubinetzki

Pfingstmontag, 5. Juni

10.30 Uhr

Conrad/
Schuller/Seng

Taufest in Unterburg

Sonntag, 9. Juli

10.15 Uhr

Demski

Sonntag, 13. August

10.15 Uhr

Seng

Sonntag, 27. August

10.15 Uhr

Jetter

Sonntag, 24. September

16.30 Uhr

Stracke





Gottesdienste im Haus Vogelsang

Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr
Termine durch Aushang im Haus

Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Freitag um 18.30 Uhr
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Gottesdienste im Seniorenpark carpe diem

1 x im Monat, donnerstags um 11.00 Uhr



Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im
Monat um 19.00 Uhr in der Stadtkirche



Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht
zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier
des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre
Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrer an!



Kirchencafé

Stadtkirche jeden 2. und letzten Sonntag
im Gemeindehaus Markt

Hünger jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
Eipringhausen jeden letzten Sonntag im Monat



Kindergottesdienste

jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Hünger

10.15 Uhr A. Picard, Tel. 8 23 85

Eipringhausen

11.15 Uhr M. Jetter, Tel. 9 09 36 99



Familienkirche im Gemeindehaus Markt

jeden Sonntag um 10.15 Uhr

Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73



Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Markt

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern,
Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem
Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.

Termin: 12. Juni, 10.00 Uhr

Kontakt: Katharina Krause, Tel. 7 07 96 27



Kinderkirche Burg

Samstag, 11.00-13.30 Uhr

Termine: 24. Juni, 8. Juli (mit Ausflug)

Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57

A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78



Kinderbibelwoche

in der Jugendetage im Gemeindehaus am Markt



Internationales Abendgebet

an jedem Donnerstag um 19.00 Uhr

in der Stadtkirche

Willkommen in Wermelskirchen, die Initiative von
Christen für Flüchtlinge und Asylsuchende,
lädt herzlich ein !

Die Gelegenheit:

Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst der
Kirche Hünger noch einmal erleben möchten, können
bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.



Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit

Zu Ihrem Ehejubiläum gratulieren wir Ihnen gern im
Namen der Kirchengemeinde mit einer
Urkunde. Bitte rufen Sie dazu Ihre Bezirks-
pfarrerin, Ihren Bezirkspfarrer einige Tage vor-
her an! Auch einen Dankgottesdienst in der Kirche oder bei
Ihnen zu Hause können wir verabreden. Dieser sollte aber
etwas langfristiger geplant werden.
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



Gemeindeversammlung Tente

Am 2. Juli um 16.30 Uhr findet die Bezirksgemeinde-
versammlung in Tente statt.

Tagesordnung:

1. Bericht über den Stand Pfarrstelle Tente
2. Verschiedenes

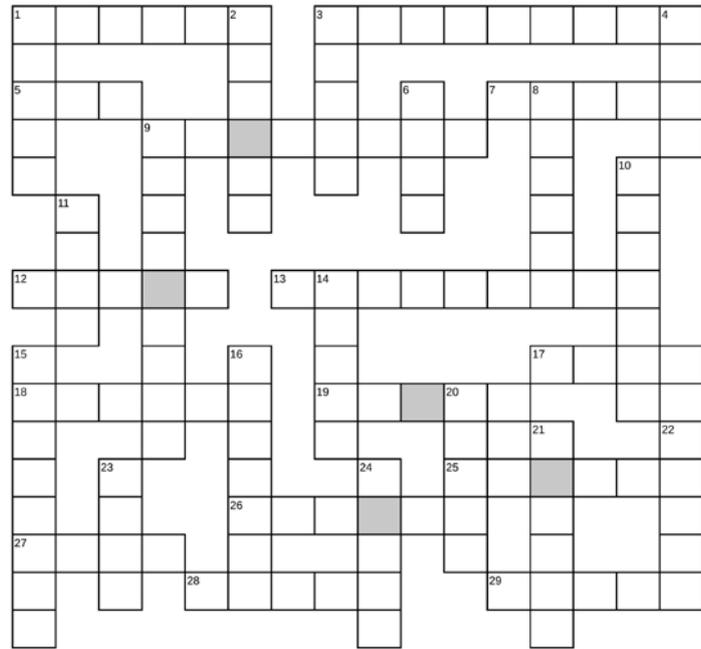
		1		3	4
	2		5		
4	1		6	2	
	4	2			
	3			6	
2	5		3	4	1

Sudoku

Das Ziel des Spiels ist, das Spielfeld zu vervollständigen. Dabei sind die vom Spiel vorgegebenen Zahlen nicht veränderbar. Die leeren Kästchen müssen mit Ziffern gefüllt werden. Dabei gelten folgende drei Regeln:

- In jeder Zeile dürfen die Ziffern von 1 bis 9 nur einmal vorkommen
- In jeder Spalte dürfen die Ziffern von 1 bis 9 nur einmal vorkommen
- In jedem Block dürfen die Ziffern von 1 bis 9 nur einmal vorkommen

Das Spiel ist beendet, wenn alle Kästchen korrekt gefüllt sind.



Wagerecht

1. Haus Gottes
3. Teil des Kirchengebäudes
5. Lebensgemeinschaft
7. Preisen, Ehren
9. Bilderfolge innen in der Kirche
12. Sohn Gottes
13. Erster Märtyrer
17. Tier von Palmsonntag
19. Erhöhter Sitzraum in Kirchen
25. Religiöse Überzeugung
26. Abendmahlbrot
27. Kreuzesinschrift
28. Fest
29. Braucht man zum Orgelspielen

Senkrecht

1. Symbol der Christen
2. Vater und Mutter
3. Lichtspender
4. Helfer in der Kirche (Kurzwort)
6. Trinkt der Pfarrer am Altar
8. Großes Kirchenfest
9. Abendmahlfeier
10. Jünger Jesu
11. Name des Paradiesgarten
14. Pristergewand
15. Gotteslehre (Schule)
16. Sündenbekenntnis
20. Bote Gottes
21. Altes Wort für Pfarrer
22. Mit Gott sprechen
23. Im Anfang war das ...
24. Wegweiser der Hl. 3 Könige

In der richtigen Reihenfolge ergeben die 5 grauen Felder ein Lösungswort

Senioren-Park carpe diem®
...mehr als gute Pflege!

So viel Selbständigkeit wie möglich,
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig.

In Dabringhausen: Auf dem Scheid 17
0 21 93 - 53 43-0
dabringhausen@senioren-park.de

In Wermelskirchen: Adolf-Flöring-Str. 22
0 21 96 - 72 14-0
wermelskirchen@senioren-park.de

www.senioren-park.de

NUSSBAUM
BESTATTUNGEN GMBH

Wir beraten, betreuen und begleiten Sie,
vor, während und nach dem Trauerfall.

Eich 24
Büro & Ausstellung
Luisenstraße 10
Valetarium® Abschiedsraum
42929 Wermelskirchen

Ständige Dienstbereitschaft
02196 - **88 99 11**
www.nussbaum-bestattungen.de

114 BEQUEME Sessel,
GROSSZÜGIGER REIHENABSTAND

FILMECK
Servicekino
Telegrafenstrasse 1
42929 Wermelskirchen

PROGRAMMINFORMATION/PLATZRESERVIERUNG
UNTER TEL.: 02196 61 73

KIRCHEN KINO

BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN
UNTER WWW.FILM-ECK.DE

DIE DACHDECKER

Dachdeckermeister
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 14 • 42929 Wermelskirchen
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

Händler

Damen- und Herrenmode
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

RABE
RAPHAELA

concept *e*
eterna

bugatti
m.e.n.s.

con-boy
Containerdienst
0 21 96/22 21

Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax 0 21 96 / 9 58 47

Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?
Rufen Sie uns an!
www.con-boy.de / e-mail: info@con-boy.de

Ihre Nr. 1 für Entrümpelungen & Haushaltsauflösungen

Einführung Anke Schäfer

Haben Sie sich schon gewundert?

Am Sonntag, 11. Juni, steht beim Gottesdienst in der Stadtkirche „Einführung Anke Schäfer“.

Vielen von Ihnen, gerade den Gemeindegliedern aus Hünge und Burg, ist Anke Schäfer seit Jahren bekannt. In Burg hält sie manche Gottesdienste, kümmert sich um die Kinderarbeit, auch in der Stadtkirche ist sie uns immer wieder begegnet.

Und nun soll sie eingeführt werden? Wohin und warum?

Das zu erklären, würde uns nun in die Feinheiten rheinischen Pfarrdienstrechtes führen. Einen Ausflug, denen ich Ihnen lieber erspare.

Anke Schäfer hatte sich nach der Schulzeit entschlossen, Pfarrerin zu werden. Sie hat Theologie studiert, zwei Examen gemacht und ihre Zeit als Vikarin abgeleistet. Doch zwischen 1980 und 2010 hat eine große Zahl von jungen Leuten Theologie studiert und wollte Pfarrer oder Pfarrerin werden. Es waren viel mehr Bewerber oder Bewerberinnen, als Pfarrstellen zur Verfügung standen. Auch wenn damals viele neue Pfarrstellen geschaffen wurden, konnten nicht alle ausgebildeten Theologen und Theologinnen in den Pfarrdienst übernommen werden. Darum veränderte die Landeskirche die



Zugangsbedingungen für den Pfarrdienst und schuf ein - bis heute recht umstrittenes - Auswahlverfahren, das Anke Schäfer den Zugang in den Pfarrdienst verschloss.

Manche Theologen haben damals umgeschult, andere sich ins Privatleben zurückgezogen. Anke Schäfer hat in großer Ausdauer und Geduld ihre Spezialisierung für den Dienst in der

Schule vorangetrieben. Das war nicht immer einfach: Religionsunterricht ist in vielen Schulen ein schwieriges Feld. Über viele Zusatzkurse und Fortbildungen hat Anke Schäfer sich hier weiter gebildet und als Religionslehrerin qualifiziert. Im Kirchenkreis sind wir bald auf sie aufmerksam geworden, zunächst bei der Suche nach befristeten Vertretungen für den Religionsunterricht, dann immer umfangreicher. In diesen Jahren hat sie viele Schulen kennengelernt und viel Erfahrung gewonnen. Als Pastorin im Ehrenamt hat sie weiterhin Gottesdienste gehalten und sich ehrenamtlich in der Gemeinde engagiert.

Und nun hat sich das Blatt gewendet: seit 10 Jahren sind die Zahlen der Theologiestudierenden zurückgegangen. Bald wird man in der rheinischen Kirche Pfarrer und Pfarrerrinnen suchen. Daher ermöglicht die Kirche nun Theologinnen

und Theologen mit mindestens 4-jähriger Erfahrung in einer entsprechenden Tätigkeit die Berufung in den Pfarrdienst. Damit wird Anke Schäfer nun ihr Ziel erreichen:

Am 11. Juni wird sie als Pfarrerin in die 6. Kreiskirchliche Pfarrstelle des Kirchenkreis Lennep berufen und fortan Religion am Leibnizgymnasium in Lüttringhausen erteilen. Herzlichen Glückwunsch und Dank für alle Geduld und Beharrlichkeit.

Hartmut Demski, Superintendent

Tenter Kinderfrühstück



Herzliche Einladung zum Kinderfrühstück mit biblischer Geschichte.

Einmal im Monat, um 10.15 Uhr, gleichzeitig mit dem Gottesdienst in Tente.

Termine: 18. Juni, 16. Juli.

Gutes tun und darüber reden

**KINDER
NOT
HILFE**

Unter diesem Motto wollen wir wie jedes Jahr am **Kirmes Wochenende** (Freitag, den 25. August 2017- Dienstag, den 29. August 2017) mit unserem Waffelstand wieder Gutes tun für die Kinder in Not auf dieser Welt.

Wir brauchen sicher keine einzelnen Beispiele anzuführen, wo überall auf der Welt Kinder ohne eigenes Verschulden in große Not geraten. Neben vielen anderen Organisationen kümmert sich die Kindernothilfe gezielt darum, Kindern durch unterschiedlichste Hilfsangebote Unterstützung und Begleitung anzubieten und so die Not zu lindern.

Wir werden auch in diesem Jahr wieder mit den Einnahmen unseres Waffelstandes auf der Kirmes die Kindernothilfe mit ihrer Arbeit unterstützen. Alle Einnahmen werden als Spende von uns dort hin weitergegeben.

Deshalb wenden wir uns schon jetzt an sie mit der Bitte uns zahlreich mit ehrenamtlichem Engagement zu unterstützen. Helfen sie für drei Stunden mit, tun sie etwas Gutes.

Es gibt viele unterschiedliche Tätigkeiten zur Auswahl. Waffeln backen, Waffeln und Getränke verkaufen, Brote schmieren, Geschirr abwaschen, beim Auf- und Abbau des

Standes mit helfen, den Stand und die Küche am Abend reinigen und aufräumen, damit am nächsten Tag wieder verkauft werden kann.

Im Übrigen macht es auch Spaß mit den vielen Ehrenamtlichen gemeinsam zu arbeiten.

Wenn sie sich angesprochen fühlen, melden sie sich bitte bei:
Anna Hoffmann-Decker 0 21 96-8 24 74,
oder Martina Haack 0 21 96-8 24 74.



Michaela Simon

Freiwilliges Soziales Jahr - Lena Tillmanns

Hallo liebe Gemeinde,

ich bin Lena Tillmanns, 19, aus Pohlhausen und ich bin jetzt seit dem 31. Oktober 2016 die FSJ-lerin im CVJM Hüniger.

Seit Mitte 2015 engagiere ich mich ehrenamtlich im CVJM und wurde Anfang 2016 auch als Vorstandsmitglied gewählt. Meine Einsatzgebiete waren damals noch hauptsächlich die Jungschar- und



Freizeittätigkeit. Durch unseren Jugendreferenten Robert Dahlhoff bin ich dann zu meinem Freiwilligen Sozialen Jahr hier im CVJM Hüniger gekommen. Anfangs war ich eher kritisch, weil ich dachte, ich würde schon alles hier kennen, aber ich sollte eines Besseren belehrt werden und bin jetzt sehr glücklich, dass es mir von

der Evangelischen Kirchengemeinde, dem Förderverein (Evangelische Gemeindegemeinschaft Bereich Hüniger e.V.)

und dem CVJM Hüniger ermöglicht wurde, dieses Jahr anzutreten. Ich darf in diesem Jahr viele neue Einblicke in meinem „Wunsch-Berufsfeld“ der Sozialen Arbeit gewinnen, neue Menschen kennenlernen und vor allem viele Erfahrungen für die Jugendarbeit und auch für mich selber sammeln. Jetzt ist also Halbzeit und ich bin gespannt, was in den nächsten sechs Monaten noch alles auf mich wartet.

Lena Tillmanns

Burger Treff

Im Burger Treff, dem Burger Gemeindecafé, gibt es verschiedene Waffelvariationen sowie leckere Torten und Kuchen.

Schauen Sie doch mal an jedem dritten Sonntag im Monat zwischen 14.00 und 17.00 Uhr im Gemeindehaus Unterburg vorbei!



Carsten
Becher
Malermmeister



Beltener Str. 39
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 9 28 25

*Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung*

Ich kümmere mich um Ihre
Versicherungs- und Finanzfragen



Frank Strube

Remscheider Str. 11
42929 Wermelskirchen
Telefon 02196 40 55
info@strube.lvm.de



Beuth
Meisterbetrieb

- **Effiziente Heiztechnik**
- **Moderne Badgestaltung**

42929 Wermelskirchen

Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5 , www.beuth-shk.de

Mobil: 0151 / 155 48 496

Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

- Wartung und Reparatur
- Neuinstallation und Modernisierung
- Etagenheizung
- Zentralheizung
- Fußbodenheizung
- Wandflächenheizung
- Lüftungs- und Klimaanlage
- Realisierung von Komplettbädern
- Badsarnierung
- Installation von Duschen und Duschcabinen
- Montage von Badewannen und Whirlpools
- Einbau von Toiletten und Sanitäranlagen
- Erneuerung von Rohrleitungen
- Erste Hilfe bei Leitungsschäden

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann rufen Sie uns einfach an.

**daum &
eickhorn**
fleischwaren



2x in Wermelskirchen:

Telegrafstraße 42,
T: 0 21 96/9 79 97
Eich 46, T: 0 21 96/61 59

In Burscheid:

Hauptstraße 18,
T: 0 21 74/83 17

Betrieb/Büro:

Kölner Straße 40,
T: 0 21 96/62 21

E-Mail: info@daum-eickhorn.de

Tauffest



Herzliche Einladung zum Tauffest am **Pfingstmontag, 5. Juni, 10.30 Uhr an der Kirche in Unterburg.**

Ein ganz besonderer und zentraler Gottesdienst soll es wieder werden. Hoffentlich auf der Wiese an der Wupper in der Müngstener Straße in Unterburg (keine Angst wegen der Baustelle! Am Feiertag wird dort nicht gearbeitet und Sie können durch die Eschbachstraße durchfahren) wollen wir mit Menschen zwischen dem Baby- und dem Erwachsenenalter einen Tauf-Festgottesdienst feiern, echte Mini-Fische im frisch geschöpften Taufwasser aus

der Wupper inklusive.

Falls es regnen sollte, weichen wir in die Kirche aus.

Almuth Conrad

Sommerfest im Nordbezirk

Am **10. Juni von 15.00 bis 21.30 Uhr** feiert der Nordbezirk rund um Gemeindehaus und Kindergarten Heisterbusch wieder ein Sommerfest, zu dem Klein und Groß herzlich eingeladen sind.

Spielmobil, Popcornmaschine und Kinderprogramm stehen für die Kinder bereit, Essen und Trinken, Sitzgelegenheiten und Plaudermöglichkeiten für die Erwachsenen – eine wunderbare Gelegenheit, sich kennenzulernen, näherzukommen oder alte Bekanntschaften aufzufrischen!



Seniorencafé am 17. Mai in Tente wieder gestartet

Der Bezirk Tente möchte den Senioren auch weiterhin die Möglichkeit geben, sich zu treffen.

Wir laden Sie **jeden 3. Mittwoch im Monat von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr** recht herzlich ein, um bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag zu verbringen.

Wir bitten um Anmeldung jeweils bis zum Wochenende vor dem geplanten Mittwoch, um ausreichend Kuchen einplanen zu können.

Das nächste Mal treffen wir uns am Mittwoch, den 21. Juni. Anmeldung bitte bei: Susanne Haack, Tel. 9 34 57 (AB).



**Verstehen
ist einfach.**



ssk-wkn.de

**Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Region und
ihre Menschen kennt.**

Sprechen Sie mit uns.

 **Stadtsparkasse
Wermelskirchen**

... dass der Wein erfreue des Menschen Herz

(Psalm 104,15)



Förderverein
ev. Gemeindearbeit
Bereich Tente e.V.

Zu einem zünftigen und erfrischenden Abend mit moselfränkischen Weinspezialitäten des Weingutes Friedrich Storck aus Traben-Trarbach lädt der Förderverein, Ev. Gemeindearbeit Bereich Tente, alle Genießer **am Samstag dem 10. Juni um 19.00 Uhr ins Ev. Jugend- und Gemeindehaus Tente** ein.

Mit Peter und Conni Storck erleben wir eine gemütliche, sympathische und fachlich kompetente Verkostung. Einigen sind sie auch schon durch persönliche Erfahrungen bekannt.

Die Plätze sind begrenzt.

Karten für 15,- € / Person gibt es bei Haack Bürotechnik / Büromöbel, Tente 135 (Abhol-



zeiten: Mo-Do 8.00-12.30 Uhr und
14.00-17.00 Uhr, Fr 8.00-12.30 Uhr).

Im Preis sind Weinprobe, Mineralwasser und kleine Snacks inbegriffen. Mit diesem Abend unterstützen Sie die Arbeit des Förderverein Tente (s. www.foederverein-tente.de).

Der Erwerb am Abend und weitere Bestellung über das Weingut sind selbstverständlich möglich. Weitere Informationen zum Weingut, der Unternehmensphilosophie und dem Angebot unter <http://www.echt-storck.de/>.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Abend!

Christoph Fischer
im Namen des Fördervereins Tente

Der
Stadtring

... für
Wermelskirchen

Entworfen und hergestellt
in Wermelskirchen.

AK

Achim Koch

Goldschmiede

Achim Koch
Goldschmiedemeister
Carl-Leverkus-Straße 1
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 - 29 64
www.goldschmiede-koch.de

MOBILE AUGENOPTIK

Der Service vor Ort beinhaltet alle Leistungen, die Sie auch bei uns im Geschäft erwarten dürfen, einschließlich einer Auswahl von über 400 Brillenfassungen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin mit uns.

MOBILE AUGENOPTIK

OPTIK *Berghaus* **FRANK BEYER**
Augenoptikermeister

Telegrafenstr.13 • 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 - 2702
www.augenochnik-berghaus.de

Konzert „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn

**Am Sonntag, 25. Juni um 17.00 Uhr
(Einlass: 16.30 Uhr)**

Die Kantorei lädt zu der Aufführung des großen Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn herzlich in die Stadtkirche ein.

Als Solisten konnten Eva Budde (Sopran), Wolfgang Klose (Tenor) und Thilo Dahlmann (Bass) gewonnen werden. Das wunderbare NEUE RHEINISCHE KAMMERORCHESTER Köln wird dazu musizieren, die Gesamtleitung hat Kantor Andreas Pumpa.

Joseph Haydn (1732-1809), der neben Mozart und Beethoven zu den wichtigsten Vertretern der Wiener Klassik gehört, komponierte eine Reihe von Oratorien, von denen „Die Schöpfung“ als Krönung seines kompositorischen Schaffens gilt. Im Frühjahr 1798 wurde „Die Schöpfung“ mit sensationellem Erfolg uraufgeführt und fand schnell Verbreitung in ganz Europa. Schon bald wurde das Werk eine Säule des bürgerlichen Konzertlebens. Bis heute gilt „Die Schöpfung“ als Begründer eines neuen Oratorientypus, der das gesamte 19.

„Die Schöpfung“ thematisiert die Erschaffung der Welt, wie sie in der Genesis (1. Buch Mose) der Bibel erzählt wird:

„Die Freude am Erlebnis der Schöpfung von Haydn liegt weniger im unausweichlichen Ablauf der Handlung – wir alle kennen sie, und in ihr ist kein eigentlicher Konfliktstoff enthalten – als darin, wie der Komponist mit staunenden Augen das Vertraute bearbeitet. Eine kindliche Qualität durchdringt das Werk, so als ob Haydn die Geschichte jungen Hörern erzählen würde, die sie vorher noch nie gehört haben.“ (James M. Keller)

Das Werk ist für Jung und Alt gleichermaßen geeignet.

Eintrittskarten erhalten Sie an der Abendkasse, bei den Chormitgliedern oder ab 8. Mai im Vorverkauf in der Buchhandlung Alpha, Kölner Str. 54; Buchhandlung Marabu, Telegrafenstr. 44; Buchhandlung van Wahden, Markt 8 und im Evangelischen Gemeindebüro, Markt 6, Wermelskirchen, Tel: 0 21 96 - 7 29 00 60 (zu den Öffnungszeiten).

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 16 € (8 € ermäßigt für Schüler, Auszubildende und Studenten) oder an der Abendkasse 18 € (9 € ermäßigt für Schüler, Auszubildende und Studenten) - Kinder unter 14 Jahren haben wie gewohnt freien Eintritt.

www.kantorei-wermelskirchen.de.

Stefanie Schüller

Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen

Sonntag, 25.06.2017,
17:00 Uhr / Einlass 16:30 Uhr
Evangelische Stadtkirche Wermelskirchen

DIE SCHÖPFUNG Joseph Haydn

Eva Budde, Sopran
Wolfgang Klose, Tenor
Thilo Dahlmann, Bass
Neues Rheinisches Kammerorchester Köln
Kantorei Wermelskirchen
Gesamtleitung:
Kantor Andreas Pumpa

Eintrittskarten erhalten Sie an der Abendkasse, bei den Chormitgliedern oder ab 08.05.2017 im Vorverkauf:
Buchhandlung Alpha, Kölner Str. 54
Buchhandlung Marabu, Telegrafenstr. 44
Buchhandlung van Wahden, Markt 8
Evangelisches Gemeindebüro, Markt 6, Wermelskirchen
Tel: 02196 - 7290060

VVK: 16 Euro (8 Euro ermäßigt für Schüler, Auszubildende und Studenten)
Abendkasse: 18 Euro (9 Euro ermäßigt für Schüler, Auszubildende und Studenten)
Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt!

Unterstützer:
Stadtparkkasse Wermelskirchen

Jahrhundert maßgeblich prägte. Ein ungewöhnlicher Siegeszug für ein ungewöhnliches Werk!

Gottesdienst mit Trau-Erinnerung

Einander die Treue zu halten in guten und in schweren Zeiten, versprechen Braut und Bräutigam einander bei der kirchlichen Trauung.

Dazu hören sie mit der versammelten Festgemeinde auf Gottes Wort und erhalten Gottes Segen als Stärkung für den gemeinsamen Weg. Daran wollen wir interessierte Ehepaare und einander auch in diesem Jahr wieder erinnern.



Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst mit Trau-Erinnerung am **9. Juli um 10.15 Uhr in der Kirche Hüniger.**

Im Anschluss gibt es bei einem kleinen Sektempfang oder einer Tasse Kaffee Gelegenheit zum lockeren Gespräch im Gemeindehaus Hüniger. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und melden uns dann zurück mit näheren Informationen.

Kontakt: Pfr. Almuth Conrad

Almuth Conrad

Trau-Erinnerung 2015



ADLER-APOTHEKE

P

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.
Da geh'ich gerne hin!

Barbara Schwinghammer-Steinbach e. Kff.
Eich 3 - 42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 48 53 Fax 739697

direkt am Haus



APOTHEKE

an der Post

Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.

Da geh' ich gerne hin!

Telegrafenstr. 23 42929 WERMELSKIRCHEN
Barbara Schwinghammer-Steinbach Tel. 02196-5234
eigene Parkplätze hinter dem Haus Fax. 02196-2813

Quiz-Duell mit Freundschaftsfolgen

Wer hätte gedacht, dass die Quiz-Duell-Gegnerin unseres Dirigenten Gast bei unserem Sommerkonzert am 9. Juli 2017 sein wird? Wir freuen uns darüber.



Aber wie kam es dazu? Unter dem musikalischen Pseudonym forderte Dr. Martin Weidner vor ca. zwei Jahren einen durch Zufall ermittelten Gegner zum Quiz-Duell heraus. Nach mehreren Quiz-Runden, die mal der eine, mal der andere gewann, stellte sich schnell die Frage, wer denn der jeweils andere ist. Denn bei den beiden Pseudonymen ließ sich ein musikalischer Hin-

tergrund vermuten. Und so war es auch. Die Gegnerin war Dorli Lutz-Raser, die Horn in dem Musikverein der Marktgemeinde Rohrau spielt. Rohrau liegt in der Nähe der österreichischen Hauptstadt Wien. Ihr Ehemann ist der Kapellmeister Josef Lutz. Somit war gleich ein gemeinsames Thema gefunden.

Es folgten weitere Mailkontakte und auch private Besuche. Jetzt zu unserem Sommerkonzert zum 135. jährigen Bestehen des Posaunenchores kam die Idee, den Musikverein Rohrau zu einem Gemeinschaftskonzert einzuladen. Die Idee kam in Österreich gut an, so dass uns 17 Musiker besuchen und gemeinsam mit uns musizieren werden.

Das Programm ist abwechslungsreich. Beginnen werden wieder unsere Jungbläser. Sie spielen die Stücke „Donegal Bay“, eine Irische Rhapsodie von Florian Ziller, und das „Theme Varie“ von Willy Hautvast. Danach wird die „Nordic Fanfare and Hymn“ von Jacob de Haan erklingen, die für die Eröffnungszereemonie der FIS Nordische Skimeisterschaften in Oberstdorf im Allgäu geschrieben wurde. Aber auch den ersten Satz des Trompetenkonzertes von Joseph Haydn, arrangiert von W.J. Duthoit, oder das Concierto de Aranjuez von Joaquín Rodrigo im Arrangement von Alexander Lag wird erklingen. Die Melodien des Walzers aus Dimitri Schostakowitschs zweiter Jazz Suite, arr. André Waignein, und des „Typewriter“ von Leroy Anderson, arr. H. von der Heide, werden Sie

wiedererkennen. Bei österreichischem Besuch dürfen auch Märsche im Programm nicht fehlen. Wir spielen für Sie „Blaze Away“ von Abraham Holzmann und den „92er Regimentsmarsch“ von Johann Nowotny, beide arrangiert von Siegfried Rundel.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie neugierig auf den Besuch aus Österreich sind und wir Sie im Publikum am Sonntag, dem 9. Juli um 18.00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche am Markt begrüßen dürfen. Der Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Der Eintritt kostet 9,00 Euro für Erwachsene und 5,00 Euro für Schüler und Studenten. Im Eintrittspreis sind ein Getränk und ein Imbiss enthalten. Beides steht in der Pause für Sie bereit. Die Eintrittskarten erhalten Sie im Gemeindeamt und bei den Chormitgliedern.

Amrei Fuchs

Thomas Nägel

Physiotherapeut

PRAXIS für

Krankengymnastik
Manuelle Therapie - MTT
PNF - Massage
Schlingentisch

Telegrafenstr. 50, 42929 Wermelskirchen
Tel. 02196-8888120, Mobil: 0171-5349046

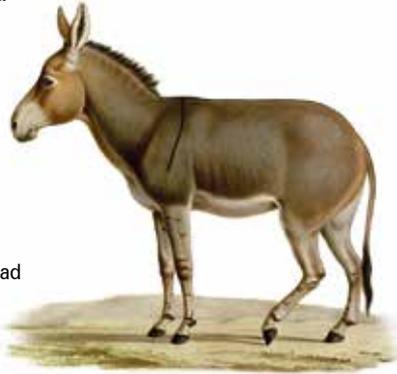
Die Eselin und der Prophet

– **Gott wirkt auf wundersame Weise**

Herzliche Einladung zu einem **besonderen Gottesdienst am 16. Juli um 10.15 Uhr in der Kirche Hüngrer**, gemeinsam gestaltet vom Frauen- und Männerreferat unseres Kirchenkreises.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit zum Austausch im Gemeindehaus.

Almuth Conrad



Zusammen isst man weniger allein

Der Titel ist Programm: Herzlich Einladung an alle, die nicht gern allein, sondern lieber in größerer Runde am Mittagstisch sitzen wollen.

Einmal im Monat treffen wir uns donnerstags im Gemeindehaus Hüngrer. Der nächste Termin ist der **22. Juni**, und nach den Sommerferien geht es am **11. September** weiter. Gegessen wird um 12.00 Uhr, vorbereitet am selben Morgen, damit alles frisch auf den Tisch kommt.

Appetit bekommen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung, jeweils bis zum Montag derselben Woche bei Eckart Theis, Tel.: 9 36 69.



Buchtipps von Gabriele van Wahlen



Der Kinderbuchautor und Illustrator Kai Pannen ist auf der Leipziger Buchmesse als „Lesekünstler der Jahres 2017“ ausgezeichnet worden. Im Mai wird er sich hier in Wermelskirchen für Kinder und Erwachsene auf eine kleine Lesereise begeben. Weil Vorlesezeit eine der schönsten Zeiten für Kinder und Erwachsene ist, werden wir am Mittwoch, den **17. Mai 2017** am Nachmittag eine öffentliche Lesung anbieten. Der Ort der Lesung und die Uhrzeit werden noch bekannt gegeben. Eintritt für Kinder: € 4,00 Eintritt für Erwachsene: € 6,00 Voranmeldungen werden ab sofort entgegen genommen unter: Tel: 0 21 96-8 16 79 46 oder buchhandlung@vanwahlen.de



BUCHHANDLUNG
van WAHLEN

Gabriele van Wahlen

Markt 8, 42929 Wermelskirchen, Telefon: 0 21 96/8 86 79 46
www.buchhandlung-vanwahlen.de, E-Mail: buchhandlung@vanwahlen.de



Vermietung
von Seniorenwohnungen

Dhünner Str. 5, Telefon: 0 21 96/8 16 83
E-Mail: info@altenzentrum-wk.de

BESTATTUNGSHAUS ANDRIESEN

NIEDERLASSUNG DER KEMPER BESTATTUNGEN E.K.

Inh. Udo Andrießen
Bestattermeister

Berliner Straße 68
42929 Wermelskirchen

02196 - 888 50 56



www.bestattungshaus-andriessen.de



3. Wermelskirchener
Late-Night Börse



„Wir lieben Shopping!“

22. September 2017
19.00 – 21.00 Uhr
 entspanntes Trödel-Shopping
 auf drei Etagen im Gemeindehaus
 Heisterbusch
 (Heisterbusch 12, Wermelskirchen)

Kinderkleidung und
 Kinderspielzeug,
 Bücher, Sekt und Snacks

Info und Anmeldung unter:
 late-night-boerse-
 heisterbusch@gmx.de
 Ansprechpartner: Förderverein
 für den ev. Kindergarten
 Heisterbusch; Meike Mombé

Neue Mitstreiter
 für den Mittagstisch
 Tente gesucht



Der Tenter Seniorenkreis sucht neue Mitstreiter für den Neuaufbau des Mittagstisches. Nachdem die jetzige Crew die ehrenamtliche Arbeit alters- bzw. krankheitsbedingt aufgeben musste, sucht der Seniorenkreis dringend Nachfolger.

Die Aktivitäten finden monatlich statt. Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an die Tenter Presbyter/innen.

BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE



Über 170 Jahre Bestattungstradition - Ihre Helfer und Berater - von Generation zu Generation

Hackländer·van den Broek·Gerhards



Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland
 Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.
 Hauskapelle und Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.

Telefon (02196) - 727 927

Taubengasse 6 - 42929 Wermelskirchen www.bestattungshaus-trauerhilfe.de

STRACKE
 SCHREINEREI



Wohnen • Essen • Schlafen
 Sitzen • Innenausbau
 Bad • Küche • Möbel
 Gleitschiebetüren
 Fenster • Dachausbau

Martin Stracke
 Tischlermeister

**WOHN(T)RÄUME
 WERDEN WIRKLICHKEIT**

Garschager Straße 2 • 42899 Remscheid • Tel. 0 21 91 - 5 44 06
schreinerei-stracke@t-online.de • www.schreinerei-stracke.de

DORIS JOHANN
Graviertechniken

der gravierende Unterschied!

Pokale und Gravuren
 Glasgravuren Laserbeschriftungen
 Lasergeschnittenes Kunsthandwerk
 Bürostempel

Hünger 112 • 42929 Wermelskirchen
 Tel. 02196 / 5154
doris.johann@graviertechniken.de

Wir sind so frei!

Die Festwoche zum Doppeljubiläum 2017 im Evangelischen Kirchenkreis Lennep

Im Jahr 2017 feiern die evangelischen Christinnen und Christen auf der ganzen Welt 500 Jahre Reformation. Im Kirchenkreis Lennep feiern wir außerdem noch 200 Jahre Bestehen des Evangelischen Kirchenkreises Lennep. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und Projekten im Lauf des Jahres 2017, insbesondere mit der Festwoche im September, begehen die achtzehn Kirchengemeinden im Kirchenkreis und der Kirchenkreis Lennep das Doppeljubiläum. Das Wort Jubiläum hat den lateinischen Ursprung „iubilaeum = Jubelzeit“: Das Festliche und Fröhliche prägt das Jahr 2017, das eine Fülle von Gelegenheiten bietet, möglichst viele Menschen damit anzustecken und zu erreichen. Auch über die Grenzen des eigenen Kirchturms und über die Kirchengrenzen hinaus: weltoffen und im ökumenischen Geist.

Den Veranstaltungskalender und alle Informationen zum Jubiläumsjahr lesen Sie auf der Homepage www.2017kkennep.de

Programm der Festwoche

Das komplette Programm der Evangelischen Festwoche vom Samstag, dem 9. September bis zum Sonntag, dem 17. September 2017 ist online auf www.2017kkennep.de.

Ein gedrucktes Programmheft erscheint im Mai 2017.

„Ich bin
vergnügt, erlöst,
befreit.“

Reformation.
Im Rheinland.
Seit 1517.

Hier einige Veranstaltungen in der Festwoche:

Samstag, 9. September

18.00 - 21.00 Uhr

Abend der Begegnung auf dem Alter Markt in Remscheid-Lennep

Unter anderem

- mit einer mobilen Kirche und Seelsorge-„Oase“ der Abteilung Seelsorge des Evangelischen Kirchenkreises Lennep
- mit einem Stand der Evangelischen Kirchengemeinde Hilgen-Neuenhaus
- mit einem Stand der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen

Beim Abend der Begegnung wird es ein Bühnenprogramm geben:

- u.a. mit der Stephanus-Combo aus Hilgen-Neuenhaus

Sonntag, 10. September

Gottesdienste mit Kanzeltausch – in diesen Kirchen halten Pfarrerinnen und Pfarrer aus jeweils andern Gemeinden des Kirchenkreises den Gottesdienst:

- Stadtkirche Wermelskirchen
- Kirche in Wermelskirchen-Hünger
- Kirche Wermelskirchen-Dhünn sowie weitere Kirchen in Radevormwald und Remscheid

Freitag, 15. September

18.30 Uhr - 22.00 Uhr

Poetry Slam WortAnschlag

Ort: Evangelische Kirche Hünger, Hünger 71, 42929 Wermelskirchen

WortAnschlag: Deine These - Alle Menschen, von 16 bis 27 Jahren, die unter diesem Motto zu Worte kommen wollen, sind herzlich eingeladen, an einer Veranstaltung innerhalb des eigenen Kirchenkreises aufzutreten und seine/ihre Poesie einem Live-Publikum vorzutragen. Die Gewinnerin/der Gewinner aus Eurem Kirchenkreis nimmt teil am großen **WortAnschlag-Finale am Samstag, dem 7. Oktober 2017**, in der Trinitatiskirche in Köln!

<http://wortanschlag.info/>

<https://www.facebook.com/jugendreferatlennep/>

Dazu gibt es einen vorbereitenden Poetry Slam-Workshop am 10. Juni 2017 im Haus der Kirche, Geschwister-Scholl-Str. 1a, 42897 Remscheid. Mehr Infos folgen.

Sonntag, 17. September, 10.30 – zirka

12.00 Uhr

Zentraler Festgottesdienst in der Waghalle Remscheid

zum Abschluss der Festwoche

- Dieser Gottesdienst findet an Stelle der gemeindlichen Gottesdienste statt: Alle Gemeindeglieder aus den 18 Gemeinden des Kirchenkreises Lennep sind an diesem Sonntag herzlich zum zentralen Festgottesdienst eingeladen.

„Der, die, das, wer, wie, was ...“ – Jugendarbeit in Bewegung

Jugendarbeit ist ständig im Fluss: Neue Entwicklungen, neue Ideen, neue gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Alles das ist eine ständige Herausforderung.



Um eine qualitativ gute Jugendarbeit am Puls der Zeit anbieten zu können, schulen wir unsere Ehrenamtlichen regelmäßig in Trainee Projekten (ab 13 Jahren), JuLeiCa-Kursen (ab 15 Jahren), Aufbaukursen (ab 17 Jahren), durch Veranstaltungen zum Thema Kinderschutz, Erste-Hilfe- und Rettungsschwimmkursen sowie unseren jährlichen Mitarbeiterwochenenden.

Neu in 2017 ist ein Juleica-Kurs in 3 Modulen

Modul 1: Basics der Jugendarbeit
23.06.: 17.00 Uhr – 24.06.: 14.00 Uhr

Modul 2: Praxisprojekt in der Jugendarbeit oder auf einer Freizeit
Juli – Dezember 2017

Modul 3: Reflexion und Ideenbörse
26.- 28. Januar 2018

Teilnehmende ab 16 Jahren, die an allen 3 Modulen und einem Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen, können die Jugendleitercard erwerben, die als Nachweis für eine gute Qualifizierung gilt und so auch für das Ehrenamt manche Vergünstigung bietet.

Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es bei den Jugendreferenten unserer Gemeinde.

Beatrix Fischer

Jesushouse 2017

Das war ein Ding!

Ein Team aus 10 Leuten aus Dabringhausen, Dhünn und Tente machte



sich auf den Weg in neues Land: „Jesushouse“, ein neues Konzept, eine neue Art Bibel zu lesen. Fragen der Besucher

standen im Mittelpunkt und ein Bibeltext. Und das alles in einem neuen Gewand. Chillige Atmosphäre im Kino und fetzige Musik der Band aus der EFG Neuschäferhöhe. Viele neugierig gewordene Besucher kamen vorbei und Herr Schiffler vom Film-Eck war ein großartiger Gastgeber.

O-Töne:

„Nichts hat mehr Atmosphäre als das Film-Eck!“

„Jesushouse, das waren interessante Fragen, die jeden nochmal tiefer in die Geschichten geführt haben“

„Man bekommt keine Interpretation eines Textes vorgekaut, sondern kann, darf und soll sich eine eigene Meinung bilden und vor allem Texte kritisch hinterfragen“
„Bei Jesushouse geht es um seinen persönlichen Glauben, und nicht nur um allgemeine Themen“.





Der Mitmachtip: Das Seifenblasenlabor

Seit vor etwa 5000 Jahren von den Sumerern die Seife erfunden wurde, haben die Seifenblasen die Menschen immer wieder begeistert und erfreut. Besonders im Sommer ist es ein Vergnügen, den schillernden federleichten Gebilden hinterher zu jagen. Seifenblasenspezialisten probieren in der Regel verschiedene Seifenlaugenrezepte aus. Die meisten verwenden eine ganz spezielle und geheime Mischung. Wenn man dem Seifenwasser z.B. Glycerin beimischt, erhöht sich die Haltbarkeit der Seifenblasen. Auch Puderzucker bewirkt richtige Wunder. Statt Leitungswasser sollte man für eine besonders gute Mischung



destilliertes Wasser verwenden. Falls die Seifenlauge trotz bester Zutaten nicht gelingen will, kann das an Klimaschwankungen liegen. Deshalb sollte man die Mischung ruhig öfters und an verschiedenen Tagen ausprobieren.

Und so kannst du dir die Seifenlauge selbst herstellen.

Zutaten:

0,5 l Spülmittel
30 ml Glycerin
250 g Puderzucker
1 l destilliertes Wasser

So wird´s gemacht:
Den Puderzucker langsam in das warme Wasser einrühren, bis er sich vollständig aufgelöst hat.

Anschließend

das Spülmittel und 30 ml Glycerin einrühren. Gut verrühren, aber nicht schaumig schlagen, sonst funktioniert es nicht!



Der Basteltipp: Seifenblasenschlaufe für Super-Seifenblasen

Um besonders große Blasen herzustellen, wird auch eine besonders große Schlaufe benötigt. Wie du sie dir selber basteln kannst, wird hier beschrieben.

Was du brauchst:

- Etwa 2 m Draht (mindestens 3 mm dick), eine Zange, Schere, Mullbinden und eine große flache Schale

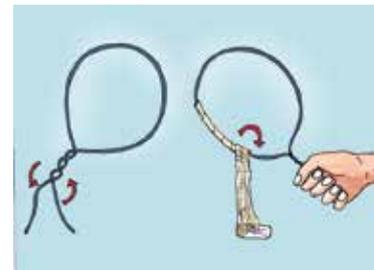
So wird´s gemacht:

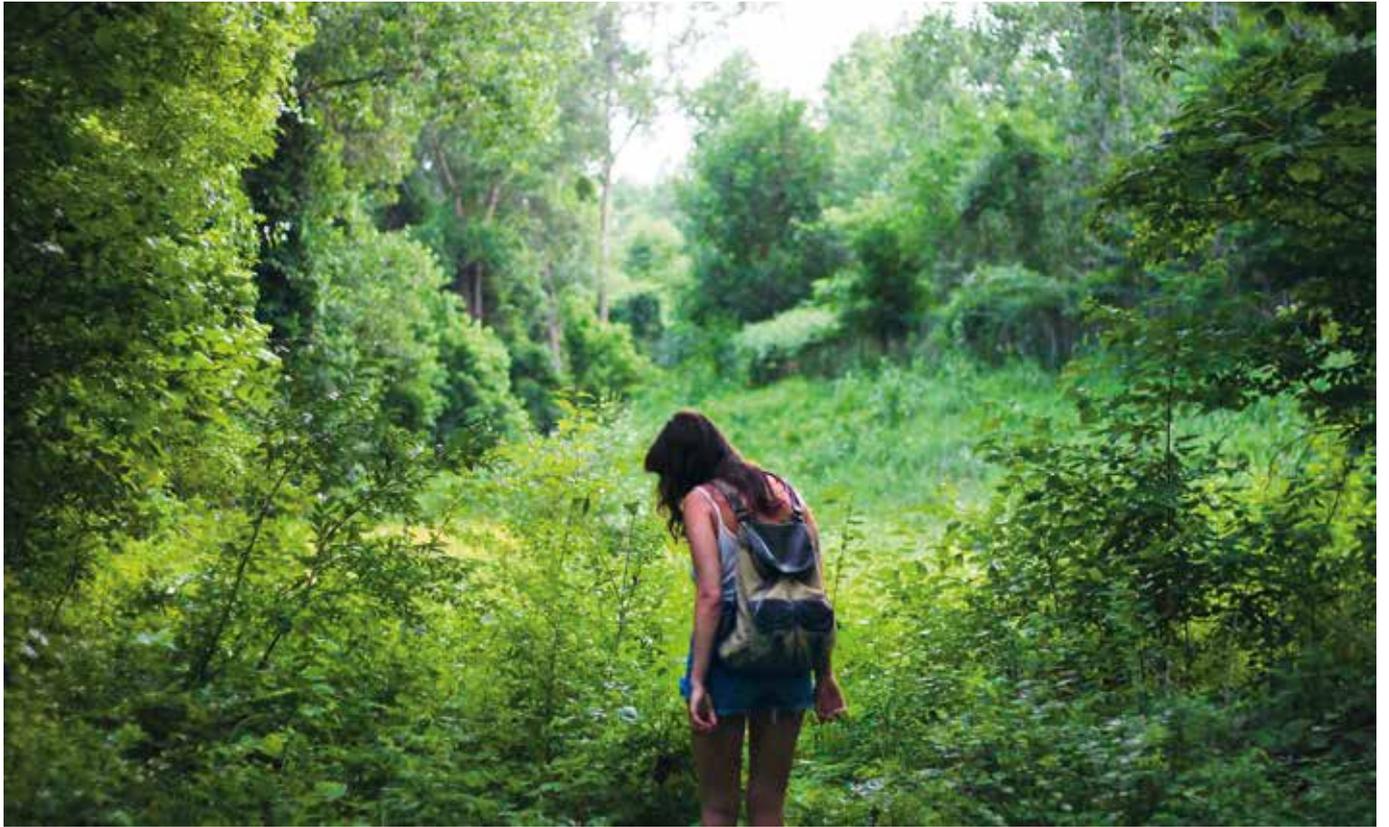
Biege zuerst den Draht zu einer Schlaufe, die so groß ist, dass sie in die Schale gut hineinpasst. Die überstehenden Drahtenden schneidest du mit der Zange ab. Dann werden die Enden zu einem Griff verdreht.

Umwickle danach den gesamten Ring straff mit einer Mullbinde. Nur so kann

die Seifenlauge richtig haften. Verknote dann die Enden der Mullbinde, damit sie sich nicht wieder aufdröseln.

Nun kannst du die Lauge in die Schale geben und Super-Seifenblasen herstellen.





Auf Reisen

Neugierig bleiben auf das,
was hinter der Abzweigung wartet:
Gespannt auf mich selbst
in der ungewohnten Landschaft.
Gewiss, dass auch dort
einer sein wird, der mich begleitet.